FLORIAN

Informationsblatt
der
Freiwilligen Feuerwehr
Schwäbisch Gmünd

Nr. 66 **Dezember 2021**



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2021 hat still und leise begonnen. Nur wenige Silvesterraketen am Himmel kündeten den Jahreswechsel an. Der Wunsch „A guats und gsonds Neus" war geprägt von Hoffnung und der Erwartung, dass das beginnende Jahr eine Wende in der Pandemie bringen wird.

Den Winter überstanden freuten wir uns auf das Frühjahr und den bevorstehenden Sommer. Das Feuerwehrleben nahm Fahrt auf und bei Übungen und Einsätzen kam es vermehrt zu persönlichen Kontakten. Es waren Zusammenkünfte mit mehreren Personen erlaubt und es schien, als ob uns ein coronafreier Alltag kurz bevorsteht. Doch 2021 erfüllte uns diesen Wunsch nicht. Vieles was schon aus dem Vorjahr verschoben war, konnte wieder nicht realisiert werden. Innovative Ideen und Gedanken waren nicht umzusetzen. Umso mehr habt ihr alle gezeigt, dass auf euch, liebe Feuerwehrleute, Verlass ist. Mit fast 600 Einsätzen war die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd im Jahr 2021 so gefordert wie nie. Für eure ständige Bereitschaft und euren Einsatz spreche ich euch meinen herzlichen Dank aus.

Wir als Feuerwehr haben im schwierigen Jahr 2021 gezeigt, dass wir kreativ und zuverlässig sind. Als Gemeinschaft haben wir uns der Situation angepasst und die Kräfte zum Durchhalten der Pandemielage mobilisiert.

Den genannten Herausforderungen hat sich auch die Stadt Schwäbisch Gmünd stellen müssen. Dabei hat sie uns als Feuerwehr bestens unterstützt. Mein Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Richard Arnold sowie unserem Ersten Bürgermeister Herrn Christian Baron für die immer gelungene und stets konstruktive Zusammenarbeit. Dem Gemeinderat gilt mein Dank für die positiven Zustimmungen, wenn es um Beschaffungen und zukunftsweisende Entscheidungen ging.

Ich wünsche Euch und Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr 2022!

Mit kameradschaftlichem Gruß
Uwe Schubert



Wir gedenken unserer 2021 verstorbenen Kameraden

†

Riedel, Karl - Innenstadt
Vogt, Karl - Innenstadt
Wamsler, Bernhard - Bettringen
Bläse, Eugen - Bargau
Beißwenger, Hans - Lindach
Rollwagen, Rudolf - Lindach
Schmidtgall, Waldemar - Lindach
Frey, Albert - Straßdorf
Sonnentag, A lfons - Straßdorf
Fritz, Herbert - Rechberg

Abteilung Innenstadt

07.01.2021 - BR5 - VILLA HIRZEL – REMSPARK

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand in die Villa Hirzel alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte konnten vor Ort eine starke Verrauchung des Eingangsbereichs feststellen. Umgehend wurde ein Atemschutztrupp zur Erkundung und Brandbekämpfung ins Gebäude geschickt. Dieser fand einen Brand im Restaurantbereich vor und löschte das Feuer mit einem C-Rohr ab. Mit weiteren Atemschutzgeräteträgern wurde das gesamte Gebäude kontrolliert. Anschließend wurde das Gebäude mittels Überdruckbelüftung entraucht und die betroffenen Bereiche mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Eingesetzte Fahrzeuge Abt. Innenstadt: Kdow, ELW, HLF 10, DLK 18/12, GW-A



30.03.2021 - TH5 - ÜBERLANDHILFE VERKEHRSUNFALL MIT GEFAHRGUT-LKW - B29 - LORCH

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde zur Unterstützung der Feuerwehr Lorch zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Gefahrgut-LKW auf die B29 alarmiert. Vor Ort ist ein mit Heizöl beladener LKW von der B297 abgekommen und über eine steile Böschung auf die Ausfahrt Lorch Ost der B29 gestürzt. Gemäß der Alarm- und Ausrücke-Ordnung rückte vom Gmünder Florian der ELW, VRW und RW2 aus. Da zunächst eine Beschädigung des Tanks nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde vom Kommandant der Feuerwehr Lorch noch zusätzlich der Gerätewagen Gefahrgut nachgefordert. Mit diesem Spezialfahrzeug hätte man im Bedarfsfall den Inhalt des Tanklasters umpumpen können. Da der Tank aber unbeschädigt blieb wurden nur vorsorglich Kanaleinläufe abgedichtet. Der RW2 unterstützte, bei der späteren Bergung des verunfallten Tanklasters durch 2 Autokräne, beim großflächigen Ausleuchten der Einsatzstelle.

Eingesetzte Fahrzeuge Abt. Innenstadt: Kdow, ELW, VRW, RW 2, GW-G



08.04.2021 - BR6 - ÜBERLANDHILFE BRAND IM GEBÄUDE/WERKSTATT - WALDSTETTEN

Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde zur Unterstützung der Feuerwehr Waldstetten zu einem Werkstattbrand alarmiert. Es befand sich bereits beim Eintreffen der Feuerwehr der Werkstattteil des Gebäudes im Vollbrand. Durch sofortiges einleiten und zusammenarbeiten mit der Feuerwehr Waldstetten wurden zwei Riegelstellungen aufgebaut um die angrenzenden Gebäude zu schützen. Parallel wurden weitere Trupps und ein Wenderohr zur direkten Brandbekämpfung eingesetzt und somit konnte der Verkaufsraum durch größeren Feuerschaden gehalten werden. Nach kurzer Zeit war das Feuer unter Kontrolle und es wurde mit den gezielten Nachlöscharbeiten begonnen. Personen kamen keine zu Schaden.
Eingesetzte Fahrzeuge Abt. Innenstadt: Kdow, ELW, DLK 18/12, HLF 20, TLF 24/50, GWA



21.10.2021 - BR4 - BRAND AUSSERHALB GEBÄUDE - MARIE-CURIE-STRASSE

Die Leitstelle alarmierte die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd mit dem Stichwort brennen mehrere PKW auf einem Betriebsgelände. Vorort standen 4 nebeneinander abgestellte PKW bereits im Vollbrand und das Feuer sprang gerade auf ein weiteres Fahrzeug über. Die Feuerwehr schaffte sich durch öffnen eines Zaunes Zugang auf das Gelände und leitete mit 2 C-Rohren sofortige Löschmaßnahmen ein. Weitere nachgeforderte Kräfte verlegten eine Wasserversorgung zu den Löschfahrzeugen, somit konnte der Brand schnell unter Kontrol-

le gebracht und weitere abgestellte Fahrzeuge vor Brandschäden geschützt werden.

Eingesetzte Fahrzeuge Abt. Innenstadt: PKW, ELW, HLF 10, HLF 20, TLF 24/50, GW-T



5. Platz der Innenstadtabteilung beim Albmarathon 2021



Die Läufer: Bernd Vogt - Christian Kranenberg - Bodo Stury - Andreas Friedrichs - Daniel Kuhnert - Matthias Müller - Jonathan Späth - Christian Kling

Im Oktober 2021 hat das Laufteam der Abteilung Innenstadt am 31. Albmarathon als Staffel beim Stafettenlauf teilgenommen. In einer ausgezeichneten Zeit 3:53:35 Std. wurde der **5. Platz** von 24 teilnehmenden Mannschaften erreicht.
In einem spannenden Endspurt wurde kurz vor dem Ziel die Mannschaft „Power FOR SCHOOL" noch überholt und um 9 Sekunden geschlagen, eine tolle Leistung der „Hobby-Läufer".
Zu bewältigen waren 50km mit 1100 Höhenmeter über die drei Kaiserberge, alle Läufer liefen an diesem Wettkampftag wieder ausgezeichnete Zeiten.

Achim Kiefer

Maschinistenlehrgang bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Vom 01.10. – 16.10.2021 fand auf der Feuerwache Schwäbisch Gmünd ein Maschinistenlehrgang statt.
Ziel der Ausbildung ist das Erlernen der Bedienung der auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräte sowie die Vermittlung von Kenntnissen und richtiger Verhaltensweise bei Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten.
Bei diesem Lehrgang wurde den 22 Teilnehmern aus den Abteilungen der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und der Feuerwehr Waldstetten Theorie- und Praxiswissen über die Feuerlöschkreiselpumpe, kraftbetriebene Geräte, Feuerwehrfahrzeuge, Sonderaggregate sowie die Rechtsgrundlagen im Straßenverkehr vermittelt.
Der Lehrgang wurde von den Kreisausbildern Achim Kiefer, Ludwig Fuchs, Jörg Burwitz, Sten Löschner und Thomas Kolb nach dem Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule durchgeführt. Die Prüfung am Ende des Lehrgangs wurde von allen Teilnehmern mit Erfolg absolviert.
Achim Kiefer



Spendenübergabe Gmünd HILFT Gemünd

Bei der persönlichen Spendenübergabe durch Feuerwehrkommandant Uwe Schubert im Rathaus der Stadt Schleiden (Eifel) freuten sich Bürgermeister Ingo Pfennings, Feuerwehrkommandant Udo Schmitz sowie sein Stellvertreter Wolfgang Fuchs. Abteilungskommandant der Gemeinde Gemünd Daniel Groß nahm die Spende für seine Kameraden mit großem Dank an. Er war sehr beeindruckt über die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwäbisch Gmünd. Mit dieser Spende, die direkt an Kameraden der Feuerwehr Gemünd geht, können sie ein Stück mehr wieder Richtung Normalität.

Beim anschließenden Gesprächsaustausch über die Nacht der Flut und die Verluste und Schäden war deutlich zu erkennen, dass an Normalität die nächsten Monate nicht zu denken ist.
Neben der großen Zerstörung der Infrastruktur hat es auch die Feuerwehr schwer getroffen. Drei Feuerwehrhäuser sowie mehrere Feuerwehrfahrzeuge sind durch Hochwasserschäden komplett zerstört. Das Feuerwehrleben findet in Container statt. Eine Situation die schwer ist, aber dank Kameradschaft und guten Miteinander schauen die Bürgerinnen und Bürger sowie die Feuerwehr der Stadt Gemünd positiv in die Zukunft.



Gruppenfoto: Bürgermeister Ingo Pfennings, Feuerwehrkommandant Schleiden Udo Schmitz, Abteilungskommandant Gemünd Daniel Groß, Feuerwehrkommandant Uwe Schubert, stv. Feuerwehrkommandant Wolfgang Fuchs.
Uwe Schubert

Katastrophenhilfe in Bad-Neuenahr

Am Montag 19.07.2021 wurde die Gmünder Feuerwehr durch das Innenministerium zum Einsatz im Katastrophengebiet in Rheinland-Pfalz angefordert. Angefordert wurde eine Führungskomponente zur Führung von 4 Hochwasser-Einsatzzügen aus anderen Landkreisen. Zusätzlich wurde eine autarke Versorgung der eigenen Kräfte für mehrere Tage verlangt. Gegen Mittag machten sich 11 erfahrene Führungskräfte aus den Abteilungen Innenstadt, Hussenhofen, Bettringen, Bargau und Wetzgau auf den Weg zum Zentralen Treffpunkt an die LFS nach Bruchsal.

Der Hochwasser-Einsatzzug des Regierungspräsidiums Stuttgart bestehen aus ca. 100 Einsatzkräften mit 25 Fahrzeugen, setzte sich wie folgt zusammen

-- Führungskomponente FW Schwäbisch Gmünd
– Hochwasser-Einsatzzug Landkreis Heidenheim
– Hochwasser-Einsatzzug Landkreis Heilbronn - Land
– Hochwasser-Einsatzzug Landkreis Schwäbisch Hall
– Hochwasser-Einsatzzug Landkreis Main-Tauber

Als Marschkolonne fuhr dieser Einsatzzug zum zentralen Sammelpunkt auf den Nürburgring.
Kurz nach dem Eintreffen am Nürburgring bekamen wir den ersten Einsatzauftrag und wurden nach Bad-Neuenahr verlegt. Zu Sicherstellung der Kommunikation der Einsatzkräfte als auch der Bevölkerung sollten noch in der Nacht mehrere Satelliten-WLAN-Router an vordefinierten Punkten aufgebaut und betrieben werden.



Am Dienstag und Mittwochmorgen waren unsere 4 Einsatzzüge in den betroffenen Ortschaften im Einsatz. Hier wurden verschiedene Einsatzaufträge abgearbeitet:

- Beseitigung umgestürzter Bäume mit Seilwinde und Motorsäge
- Transport von Schuttmulden mit einem Wechselladerfahrzeug
- Reinigung von Telekom-Verteilerkästen mit einem Tanklöschfahrzeug
- Auspumpen von Häusern und Tiefgaragen
- Ausräumen von Häusern

Unsere Aufgabe als Führungskomponente war zum einen die Koordination unserer 4 Einsatzzüge und zum anderen die lückenlose Dokumentation aller Einsätze. Mehrmals täglich wurde ein Lagebericht für das Innenministerium erstellt. Die sehr gute Ausstattung des neuen ELW mit elektronischen Hilfsmittel und Einsatzunterstützungssoftware hat sich bei diesem Einsatz sehr bewährt.
Am Mittwoch war Einsatzende für unseren Einsatzzug. Jeweils ein Hochwasser-Einsatzzug des RP Tübingen und RP Freiburg wurden zur Ablösung ins Katastrophengebiet geschickt.
Markus Hirsch

Dank und Auszeichnung



Kreisjugendfeuerwehrwart Daniel Maier konnte im Rahmen der Hauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd am 08.10.2021 Sten Löschner mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Gold auszeichnen. Sten

Löschner ist seit 2002 in der Jugendarbeit der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd aktiv, war zwischen 2012 und 2020 Jugendwart der Abteilung Innenstadt und auch über einige Jahre stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart. In seiner Amtszeit als Jugendwart fiel auch die Gründung der Kinderfeuerwehr welche er auch als Betreuer unterstützt. Über seine zahlreichen ehrenamtlichen Stunden in der Stadt unterstützt Sten Löschner die Kreisjugendfeuerwehr des Ostalbkreises bei Abnahmen von Wettbewerben auf Kreisebene als Schiedsrichter und auf Landesebene die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg im Fachgebiet Technik. Damit ist Sten nicht nur eine tragende Stütze in der Jugendarbeit der Stadt Schwäbisch Gmünd, sondern auch Mitinitiator für viele Aktivitäten in Kreis und Land.

Abteilungshauptversammlung der Innenstadtabteilung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

2020 ein besonderes Jahr - trotz der Pandemie 361 Einsätze für die Innenstadtabteilung

Mit den Worten „Feuerwehr, eine gute Einrichtung die davon lebt dass es Menschen gibt die mitmachen" begrüßte Abteilungskommandant Wolfgang Munk im großen Saal im Prediger alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der Innenstadtabteilung zur diesjährigen Abteilungshauptversammlung.

Ein ganz besonderer Gruß galt dem Leiter des Ordnungsamtes Gerd Hägele, den stellv. Kommandanten Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs sowie Ehrenkommandant Manfred Haag und den Kameraden der Altersabteilung.

Bericht von Abteilungskommandant Munk für das Jahr 2020

Im Jahr 2020 waren 361 Einsätze von der Innenstadtabteilung zu bewältigen, eine Herausforderung für die freiwilligen Helfer im Ehrenamt in einer „besonderen Zeit".

Corona machte nicht vor den Einsätzen der Feuerwehr halt, nahm keine Rücksicht darauf.

Im Gegenteil, gerade im Einsatz wurde besonders auf Hygiene Maßnahmen bzw.- Vorschriften geachtet, dies machte die Durchführung der Einsätze nicht leichter.

Die „besondere Zeit" bedeutete für die Feuerwehr zuerst ein reduzierter Übungsbetrieb, dann kein Übungsbetrieb und keine kameradschaftlichen Veranstaltungen mehr. Nur das dienstlich Notwendigste und Ausrücken bei Alarm wurde durchgeführt. Zum Jahresabschluss wurde ein „Weihnachts-Care Paket" an die Haustüre geliefert.

Die Einsätze gliederten sich auf in 56 Brandeinsätze und 121 Alarme durch Brandmeldeanlagen, im Bereich der technischen Hilfeleistung rückte die Abteilung Innenstadt zu 5 Verkehrsunfällen, 62 Türöffnungen und zu 65 sonstigen Einsätzen wie u.a. Tierrettung und Unterstützung Rettungsdienst aus.

10 Gefahrguteinsätze wie z.B. auslaufender Kraftstoff, 7 Überlandhilfen und weitere 38 sonstige Einsätze wurden von der Abteilung souverän abgearbeitet.

Ebenso wurden 2020 zusätzlich zu den Einsätzen 38 Übungen absolviert, die meisten „online" oder in Kleingruppen.

Damit wurde sichergestellt, dass in jeder sich bietenden Einsatzlage kompetente, schnelle und professionelle Hilfe geleistet werden konnte.
Von den Fahrern der Löschfahrzeuge wurden 62 Übungsfahrten durchgeführt um die Fahrzeuge immer in allen Verkehrssituationen sicher zu beherrschen und alle darin vorhandenen Geräte bedienen zu können.
29 Sicherheitswachen, hauptsächlich im Stadtgarten, wurden bei Veranstaltungen aller Art durchgeführt.
Das Dienstjahr 2020 war pandemiebedingt ein ganz anderes Jahr, trotz allen Umständen konnten sich die Bürgerinnen und Bürger immer auf Ihre Feuerwehr verlassen.
Im Bereich Fortbildung nahmen 30 Kameradinnen und Kameraden der Abteilung an den verschiedensten Lehrgängen wie Grundausbildung, Modul 1 ERHT (einfaches Retten aus Höhen und Tiefen) sowie Online Seminare der Landesfeuerwehrschule teil.
Von den Kreisausbildern der Abteilung wurden in 2020 verschiedene Lehrgänge zusätzlich zu ihren normalen Einsatz- und Übungsdiensten mit Teilnehmern aus dem Ostalbkreis in den verschiedenen Bereichen abgehalten.
Der neue Jugendfeuerwehrwart Dominik Barth berichtete von einer nicht einfachen Zeit, es wurde das „Beste" daraus gemacht. Mit den 19 Jungen und 6 Mädchen der Jugendfeuerwehr wurden 8 Dienstabende in Präsenz und 10 Dienstabende Online durchgeführt. Wolfgang Munk bedankte sich bei allen Jugendgruppenleitern für Ihre Arbeit und zusätzliches Engagement in der Jugendfeuerwehr sowie bei Sten Löschner für 18 Jahre Jugendarbeit.
Ausflüge, Teilnahme an Sportevents wie Albmarathon usw. sowie Veranstaltungen der Altersabteilung waren coronabedingt ausgefallen.
Der Personalstand der Abteilung Innenstadt zum 31.12.2020 betrug 125 Feuerwehrangehörige, in der Einsatzabteilung sind 80 Kameradinnen und Kameraden aktiv, die Jugendabteilung hat 25 Angehörige und die Altersabteilung hat einen Personalstand von 21 Kameraden.
Im Anschluss konnte der stellv. Kommandant Ralf Schamberger folgende Kameradinnen und Kameraden befördern:
Kornelius Klinger, Norman Rieth und Jonathan Späth zum Feuerwehrmann, Tom Betz, Kevin Kohl, Philipp Moritz und Valentin Petricevic zum Oberfeuerwehrmann, Ali Özcan zum Hauptfeuerwehrmann, Bernd Arnold, Jörg Burwitz und Thomas Waibel zum Oberbrandmeister.
Glückwünsche zum 15 jährigen Dienstjubiläum gingen an Alice Klose , Patrick Barth und Oliver Gora.
Gerd Hägele, der Leiter des Gmünder Ordnungsamtes, lobte in seinem Grußwort die herausragende Leistung der Innenstadtabteilung in dieser nicht einfachen Zeit und die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.
Beim Ausblick auf restliche Jahr 2021 bedankte sich Wolfgang Munk bei allen Kameradinnen und Kameraden für die sehr gute Unterstützung im vergangenen Jahr mit der „Bitte" dies auch in 2021 fortzuführen.
Ein besonderer Dank für die gute und offene Zusammenarbeit ging an den Kommandanten Uwe Schubert und seine beiden Stellvertreter Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs, an die gesamte Stadtverwaltung mit der Spitze Oberbürgermeister Richard Arnold und Bür-

germeister Christian Baron, dem Ordnungsamtsleiter Gerd Hägele, dem Gemeinderat und an den Obmann der Altersabteilung Manfred Haag.
An die Arbeitgeber unserer Einsatzkräfte wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen für die Freistellung während der Arbeitszeit. Ohne diese Unterstützung wäre eine 24h-Verfügbarkeit nicht gewährleistet.

Mit dem Motto „Das Ergebnis einer guten Teamarbeit spiegelt sich in Einsätzen und der Kameradschaft wieder" beendete Wolfgang Munk die Hauptversammlung der Innenstadtabteilung.
Auf den Bildern die geehrten und beförderten Kameradinnen und Kameraden, die Feuerwehr- und Abteilungsführung und der Ordnungsamtsleiter.



Ehrungen und Beförderungen



Sprechfunkausbildung in Coronazeiten

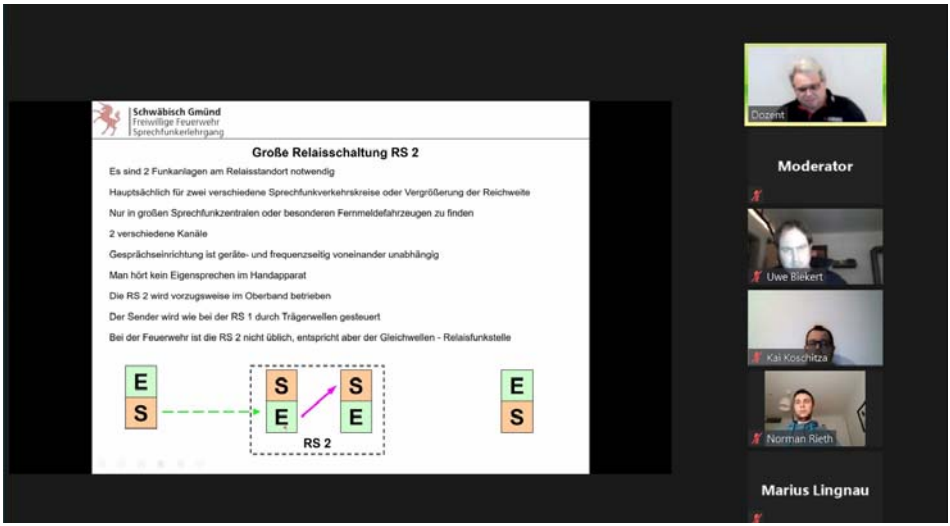
Mitte März wurde bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd ein Sprechfunklehrgang durchgeführt. Insgesamt 14 Teilnehmer aus den Abteilungen Innenstadt, Hussenhofen-Zimmern, Bargau, Lindach, Großdeinbach, Straßdorf und Rechberg nahmen daran teil. Ziel des Lehrgangs ist die sichere Durchführung des Sprechfunkverkehrs bei der Feuerwehr.

Wegen der Corona – Pandemie konnte der Lehrgang natürlich nicht wie gewohnt als Präsenz-Lehrgang durchgeführt werden. Zum ersten Mal im Ostalbkreis wurde deshalb der Lehrgang als Hybrid-Lehrgang durchgeführt.

Nachdem Hybrid-Lehrgänge sehr er-folgreich an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal durchgeführt werden und auch die rechtlichen Voraussetzungen dafür durch die Änderung der Verwaltungsvorschrift (VwV Feuerwehrausbildung) geschaffen wurden, wurde beschlossen so ein Lehrgangskonzept ebenfalls zu übernehmen. Hybrid-Lehrgang bedeutet, dass der theoretische Lehrgangsteil Online durchgeführt wird, und nur der praktische Teil als Präsenz durchgeführt wird.

Durch das Ausbildungsteam Bernd Vogt, Wolfgang Marton und Lehrgangsleiter Markus Hirsch mussten dafür zeitintensive Vorbereitungen für die Umstellung auf Online erledigt werden. An drei Abenden wurden den Teilnehmern per Online-Meeting alle notwendigen theoretischen Grundlagen, wie zum Beispiel rechtliche Grundlagen, physikalische Grundlagen vermittelt. Selbst Gruppenarbeiten konnten dafür Online durchgeführt werden.

Für den einzigen Präsenz-Tag wurde im Vorfeld ein Hygienekonzept erarbeitet. Vor Betreten des Feuerwehrhauses wurde bei allen Teilnehmern ein Corona-Schnelltest durchgeführt, im gesamten Gebäude wurde durchgehend eine FFP2-Maske getragen und alle benutzten Geräte wurden desinfiziert. Selbstverständlich wurden auch die allgemeinen



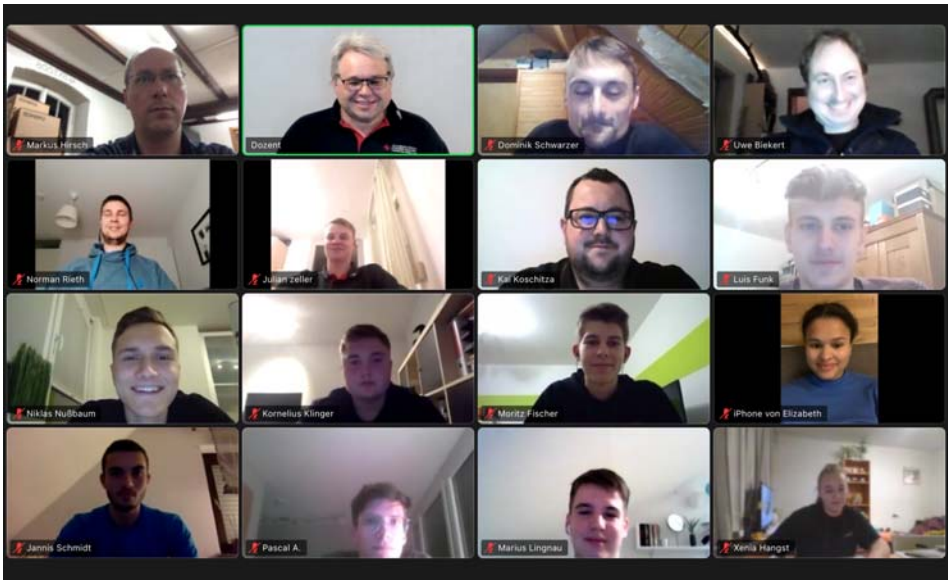
Abstands- und Hygieneregeln beachtet. Zum Abschluss des Lehrgangs und nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung konnten die Ausbilder alle Teilnehmer zum bestandenen Lehrgang beglückwünschen.

Damit haben sie eine weitere Stufe in ihrer Feuerwehrlaufbahn geschafft. Der Sprechfunk-Lehrgang ist eine Voraussetzung für weiterführende Lehrgänge wie Atemschutzgeräteträger sowie alle weiteren Führungslehrgänge.

Die Lehrgangsteilnehmer lobten das gute und durchdachte Konzept und waren insgesamt sehr froh, dass damit trotz Corona eine weitere Ausbildung durchgeführt werden konnte.

Markus Hirsch





Abteilung Wetzgau

1. Online-Abteilungshauptversammlung in unserer 124-jährigen Geschichte

Zu einer Abteilungshauptversammlung, wie sie in der 124-jährigen Geschichte der Feuerwehr Wetzgau bisher niemand vorhergesehen hätte, versammelten sich die Kameradinnen und Kameraden am 26. Februar 2021 nicht wie gewohnt im Feuerwehrhaus, sondern zuhause vor ihren Bildschirmen.

Abteilungskommandant Mathias Weiß konnte neben der aktiven Wehr den stellv. Kommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Ludwig Fuchs, Ortsvorsteher Johannes Weiß sowie die Altersabteilung zu dieser besonderen Versammlung herzlich begrüßen.

Mathias Weiß blickte in seinem Jahresbericht auf ein außergewöhnliches Jahr zurück: Zu Beginn des vergangenen Jahres ahnte noch niemand, wie stark das Jahr die Feuerwehr herausfordern wird. Mit Einzug der Pandemie mussten sämtliche kameradschaftliche Aktivitäten, Ausflüge, Übungen und Lehrgänge entfallen. Die Kameradschaft, welche die Feuerwehr seit jeher auszeichnet, konnte im Corona-Jahr nicht wie gewohnt gelebt werden. Doch statt die Hände in den Schoß zu legen und nichts mehr zu machen, wurden Alternativen erarbeitet. So wurden Übungen in Kleinstgruppen abgehalten, Kurzfilme zur Erklärung von technischem Gerät gedreht, Skripte erstellt und die Kameradinnen und Kameraden so trotz Pandemie fortgebildet.

Jahreshighlight für die Feuerwehr Wetzgau war Ende Oktober die Auslieferung und Ankunft des neuen Löschfahrzeugs vom Typ LF 20 KatS. Die Abholung bei der Firma Rosenbauer in Brandenburg rundete eine zwei Jahre dauernde Planungs- und Ausschreibungsphase ab. Das neue Löschfahrzeug ist nicht nur für die Brandbekämpfung und die einfache technische Hilfe bestens ausgestattet, sondern auch für die Wasserförderung über lange Wegstrecken.

Pandemiebedingt musste sehr schnell und unter Beachtung höchster Hygienemaßnahmen die Einweisung in das Fahrzeug erfolgen. „Großen Respekt für die Disziplin bei den Übungen und Einweisungen mit dem neuen Fahrzeug“ zollte der Abteilungskommandant seiner Mannschaft für die gemeisterte Herausforderung in Pandemiezeiten. Mathias Weiß betont: „Die Feuerwehr Wetzgau freut sich sehr über das neue, sehr gelungene Fahrzeug, welches einen Meilenstein in der Fahrzeugausstattung darstellt. Unser großer Dank gilt dem Gemeinderat und der Stadt Schwäbisch Gmünd für die Bereitstellung der Finanzmittel, welche diese Ersatzbeschaffung möglich gemacht haben.“ Sehnsüchtig erwartet wird auch die Ersatzbeschaffung für den 40 Jahre alten Schlauchwagen SW 2000. Für Frühjahr 2021 wurde der Abteilung die Auslieferung des Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) in Aussicht gestellt. Der historische Moment von zwei neuen Fahrzeugen ist auf Jahre, sogar Jahrzehnte, ein prägendes Highlight für die Feuerwehr Wetzgau.

Mathias Weiß blickte auf ein arbeitsreiches Jahr mit 30 Einsätzen, unterteilt in Brandeinsätze, ausgelöste Brandmeldeanlagen, Überlandhilfen, Technische Hilfeleistungen und einen Gefahrguteinsatz zurück. Bei allen Alarmen war die Wetzgauer Feuerwehr schnell und schlagkräftig zur Stelle. Neben 36 Mitgliedern in der Einsatzabteilung zählt die Feuerwehr 13 Kameraden in der Altersabteilung und 12 Jugendfeuerwehrler.

Unvergessliches Ereignis für die Jugendfeuerwehrler und das Betreuerteam um Bettina Frei war der 5-tägige Segelausflug im vergangenen August. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Jugendgruppe sind die Jugendlichen auf dem Ijsselmeer und Wattenmeer „in See gestochen".

Seit Anfang 2020 bilden Hubert Hiller als Obmann und Wolfgang Nagel als sein Stellvertreter den Kopf der 13-Mann starken Altersabteilung. Die ehemaligen Aktiven haben im vergangenen Jahr ihren Stammtisch wieder ins Leben gerufen und treffen sich, sofern es die Corona-Pandemie zulässt, nun wieder monatlich.

Mathias Weiß dankte allen Kameradinnen und Kameraden, der Altersabteilung sowie der Jugendfeuerwehr für ihren Einsatz und ihre aktive Mitarbeit, auch in Zeiten der Pandemie. „Mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und geleistete Arbeit gilt meinem Stellvertreter Klaus Vögele, unserem Gerätewart Christian Dolle, der Fahrzeuggruppe, dem gesamten Betreuerteam der Jugendfeuerwehr sowie der Feuerwehrführung um Kommandant Uwe Schubert und seinen Stellvertretern Ralf Schamberger und Ludwig Fuchs.", so der Abteilungskommandant.

Ludwig Fuchs, stellv. Kommandant der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, überbrachte, auch im Namen von Uwe Schubert und Ralf Schamberger, in seinem Grußwort herzliche Grüße und Dankesworte an die Feuerwehrabteilung. „Die Feuerwehrführung ist stolz auf alle Kameradinnen und Kameraden und sehr dankbar, dass ihr trotz der widrigen Umstände zu eurer Feuerwehr haltet und zum Schutz der Bevölkerung stets zur Stelle seid. Für die Einsatzbereitschaft, die geleistete Arbeit in Übungs- und Einsatzstunden sowie für den kameradschaftlichen Zusammenhalt gilt allen ein dickes Dankeschön!", würdigt Ludwig Fuchs das Geleistete.

Ortsvorsteher Johannes Weiß schaltete sich im Beisein des gesamten Ortschaftsrates aus dessen Sitzung zu und dankte der Feuerwehr im Namen der gesamten Bürgerschaft für den geleisteten Dienst und 365 Tage Einsatzbereitschaft im Jahr. „Wenn der Piepser in der Gürteltasche Alarm schlägt, lasst ihr alles stehen und liegen um Hilfe zu leisten. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Hierfür gilt euch im Namen der Bürgerschaft, des Ortschaftsrats und ganz persönlich mein aufrichtiger Dank!", betont der Ortsvorsteher die Zuverlässigkeit und Wichtigkeit des Feuerwehrdienstes. Johannes Weiß sieht die Fahrzeuginvestitionen in die Feuerwehr als absolut wichtig an. Sein herzlicher Dank galt der Fahrzeuggruppe, die in unzähligen Stunden mühevolle und wie das Ergebnis zeigt, herausragende Arbeit geleistet hat.

Julian Bofinger und Alexander Trautmann

bilden seit vergangenem Jahr das neue Kassenführerduo. Nach dem Kassenbericht durch die beiden Kassenführer bescheinigten die Kassenprüfer Joachim Bräutigam und Hubert Hiller den Kameraden eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Vorschlag folgend wurden sowohl der Abteilungskommandant als auch die Kassenführer einstimmig entlastet.

Als neue Mitglieder der Einsatzabteilung wurden Felix Kalb aus der Jugendfeuerwehr und Vanessa Rudolph als Quereinsteigerin herzlich begrüßt.

Ehrungen und Beförderungen bei der Dienstversammlung am 29.10.2021

Ende Oktober wurde im Multifunktionsraum der Friedensschule die jährliche Dienstversammlung der Abteilung Wetzgau abgehalten. Neben einem Ausblick auf den Übungsbetrieb und die Festplanungen für das Jubiläumsjahr 2022, standen die Ehrungen und Beförderungen von einer Kameradin und mehreren Kameraden im Mittelpunkt des Abends. Zum Hauptfeuerwehrmann/zur Hauptfeuerwehrfrau wurden befördert: Maximilian Wagner, Lukas Hiller, Jana Brühl und Julian Bofinger. Das Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre aktiven Feuerwehreinsatzdienst erhielten Florian Bofinger und Jan Stegmaier.



Überlandhilfe beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Alfdorf

Am späten Vormittag des 26.10.2021 kam es zwischen Alfdorf und Enderbach zu einem Großbrand auf einem Bauernhof, welcher eine Maschinenhalle samt Strohlager vernichtete. Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wurde mit der Ab-



Für den neuen Gerätewagen Logistik (GW-L2) war dies der erste Einsatz mit der Aufgabe, eine Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke aufzubauen.



Die zwei Neuen stellen sich vor

Gerätewagen-Logistik (GW-L2)

Als Normnachfolger des Schlauchwagens 2000 (SW 2000) erhielt die Abteilung im Mai 2021 einen Gerätewagen Logistik 2 als Spezialfahrzeug für die Wasserförderung. Durch die neuartige Beladung mit Rollcontainern ist das Fahrzeug allerdings flexibler ein-setzbar. In wenigen Minuten lässt sich die Beladung mit der Ladebordwand tauschen oder ergänzen. Neben Rollcontainern zur Verlegung von bis zu 2.000 Metern B-Schlauch während der Fahrt, sind Rollcontainer zum Transport von Stückgut und ein Wasserschadencontainer an Bord. Mitgeführt werden eine Tragkraftspritze PFPN 10-1500 mit einer Förderleistung von 1.500 Litern pro Minute sowie Armaturen für die Wasserförderung. Aber auch kleine Einsätze könnte das Fahrzeug eigenständig abar-

beiten: Ölspuren, Sturmschäden und Wasser-schäden. Das Fahrzeug verfügt über eine teilbare Ladebordwand und kann flexibel mit Rollwagen beladen werden. Der Kofferaufbau bietet Platz für max. 8 Rollwagen. Es können aber auch weniger Rollwagen verladen werden, die dann flexibel mit Stangen und Klammern an den Seitenwänden gesichert werden. Über eine Treppe kann der Aufbau, zusätzlich zur Ladebordwand, über die rechte Fahrzeugseite betreten werden. Somit können auch die Ausrüstungs-gegenstände im Alkoven einfach erreicht werden. Standardmäßig ist das Fahrzeug mit 4 Rollwagen mit jeweils 500 Metern gekuppelten B-Schläuchen und einem leeren Box-Wagen, zur Aufnahme von verschmutzten Schläuchen und Material beladen.

Mitgeführt werden auch eine Tragkraftspritze sowie Armaturen für die Wasserförderung. Es sind noch zusätzlich ein Plattformwagen zum Transport von schweren Ausrüstungsgegenständen und ein Wagen „Wasserschaden" mit Tauchpumpe, Chiemsee Schmutzwasserpumpe, Wassersauger, Kabeltrommel, Wasserschieber, C-Schläuchen und Zubehör vorhanden. Diese werden, je nach Einsatzstichwort, alternativ mitgeführt.





Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS

Das LF 20 KatS wurde 2020 als Ersatz für das LF 8/6 (MB 814, Ziegler) aus dem Jahr 1993 in Dienst gestellt. Das Fahrzeug führt neben der Beladung für das „Alltagsgeschäft" Zusatzbeladung für die Wasserförderung über lange Wegstrecken mit. Neben einer Tragkraftspritze PFPN 10-1500 mit einer Förderleistung von 1.500 Litern pro Minute ist ein Wasserbehälter mit 5.000 l Volumen an Bord, während der Fahrt lassen sich 300 m B-Schlauch aus dem Heck heraus verlegen. Zusätzliche Armaturen sind an Bord, um diese Sonderauf-

gabe ausüben zu können. Wegen der Bebauung mit Mehrfa-milienhäusern im Stadtteil führt das Fahrzeug eine dreiteilige Schiebleiter mit. Erstmals verfügt die Abteilung über ein Fahrzeug mit Lichtmast.

Neuerungen gegenüber dem Vorgängerfahrzeug sind ein nun elektrisches Belüftungsgerät, während der Fahrt können vier Feuerwehrleute Atemschutzgeräte anlegen. Neue Maßstäbe setzt das Fahrzeug bei der Ergonomie, Entnahme und auch der Sicherheit. Im Heck findet man das Herz des Fahrzeugs: die Feuerlöschkreiselpumpe vom Typ N35 von Rosenbauer mit einer Pumpenleistung im Maximallastbetrieb von 3.500 l/min. Für den Hochwassereinsatz wird eine Schmutzwasserpumpe vom Typ Mini-Chiemsee sowie ein Wassersauger mitgeführt. Für einfache technische Hilfeleistungen sind Kettensäge, Brechwerkzeuge, Trennschleifer und Säbelsäge an Bord.







Abteilung Wetzgau unterstützt Impfaktionen



Gleich zwei Mal unterstütze die Abteilung Wetzgau die Bergwacht und die Malteser Schwäbisch Gmünd mit vier Kameraden sehr kurzfristig bei der Durchführung ihrer Impfaktionen in der Großen Sporthalle.

Am 19. Juni und 13. November 2021 wurden die Faltpavillons der Ortschaft Rehnenhof/Wetzgau mit dem GW L2 nach Schwäbisch Gmünd gebracht und nach dem Aufbau mit Beleuchtung ausgestattet, sodass die Kameraden der Hilfsdienste schnell mit den Impfungen beginnen konnten.
Bei den Impfaktionen wurden je Tag rund 1.000 Impfwillige gegen SARS-CoV2 geimpft, am 27. November wurde die Höchstzahl von 1.600 Impfungen in acht Stunden erreicht. Insgesamt haben mehrere tausend Impfwillige ihre Impfung in der Großen Sporthalle erhalten. Bis zum Redaktionsschluss war noch kein Ende der Impfaktionen absehbar.

Berichte: Alexander Trautmann

Abteilung Wetzgau feiert an einem denkwürdigen Datum die Segnung und offizielle Übergabe ihrer beiden neuen Fahrzeuge

Letzte Regieanweisungen, noch fünf Minuten, der Countdown läuft, ein bisschen wächst nun auch die Nervosität. Aber nur ein „bissle", sonst wär`s ja nicht die Feuerwehr. Es war ein Gefühl wie in einem Fernsehstudio, als am Samstag, 1. Mai 2021 in ungewöhnlicher Art und Weise im „Florian Wetzgau" die kameradschaftliche Feuerwehr-Familie mit einer Vielzahl von Ehrengästen online zusammenkam. Christian Sauer war Regisseur, Kameramann und Tontechniker zugleich, spielte hinter den Kulissen die perfekte Hauptrolle. Trotz der gebotenen Corona-Distanz feierte die Feuerwehr Wetzgau ein geselliges und herzliches Fest anlässlich der offiziellen Übergabe von gleich zwei nagelneuen Fahrzeugen: Einem Löschgruppenfahrzeug LF20KatS und einem Gerätewagen Logistik GW-L2. Dazu war den Festgästen daheim vor dem Computer ein üppiges Vesper- und Getränkepaket „frei Haus" geliefert worden. Es war sodann auf den Bildschirmen einfach nur herzig anzusehen, wie sich ganze Familien, teils eingekleidet im feinen Zwirn, vor dem Computer versammelt hatten. Kreisbrandmeister Otto Feil hatte sein Enkele auf dem Schoß. Feuerwehrmann Marco Grau wollte als einziger partout seine Uniformmütze nicht abnehmen. Obwohl die Online-Fahrzeugsegnung perfekt über die Bühne ging, wurde immer wieder der Wunsch geäußert, sich bei einem frischgezapften Bier und einer angebrannten

Roten vom Grill an Schrannen begegnen zu können. Das Wichtigste war allen Beteiligten an diesem Feiertag die Segnung der neuen Gerätschaften. Das Gefühl, nicht nur mit moderner Ausrüstung, sondern auch mit geistlicher Rückenstärkung und mit dem Schutz des Heiligen Florian die angestammte Mission tätiger Nächstenhilfe zu erfüllen, wurde und wird von den Frauen und Männern immer wieder zum Ausdruck gebracht. Auf die Bedeutung der christlichen Segnung verwiesen sodann im ökumenischen Geist Pfarrer Matthias Plocher (ev.) und Pfarrer Matthias Frank (kath.). Das Element Feuer spende Wärme und Licht, könne aber auch zur Gefahr für Menschen und Tier sowie für Hab und Gut werden. Der kirchliche Segen, so wurde weiter zum Ausdruck gebracht, setze ein Zeichen für alltägliche Opferbereitschaft und Tapferkeit der Frauen und Männer der Feuerwehr. Der Segen symbolisiere im christlichen Sinne Dank und Anerkennung.

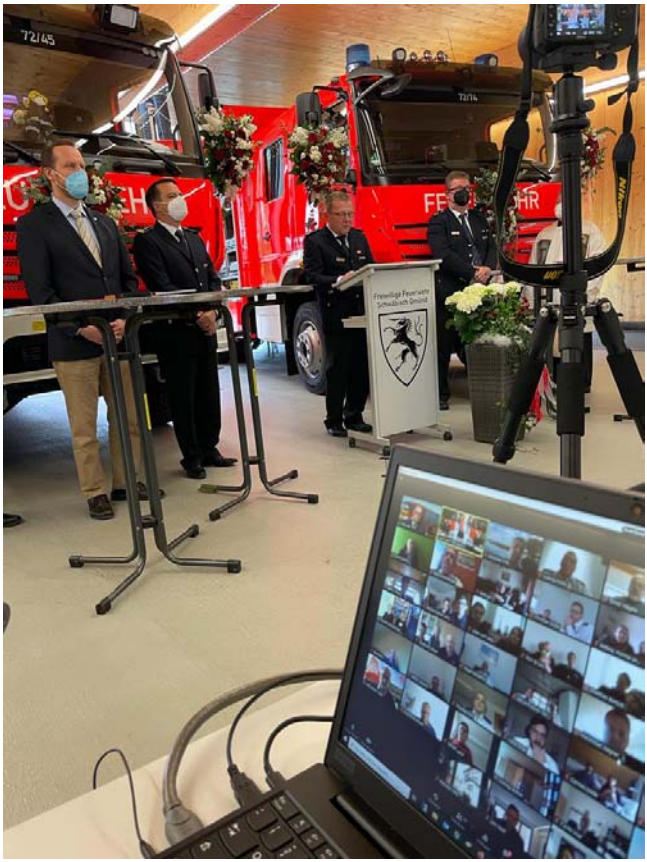
Weltlich wurde bei der Feierstunde in Wort und Bild Rückschau gehalten auf die Geschichte der Feuerwehr Wetzgau, die vielen Menschen das Leben gerettet, Sachgüter geschützt und – nebenbei und nur beispielsweise – sogar für die „Wiederauferstehung" des größten Dinos im Himmelsgarten gesorgt hat.
Haben höhere Mächte für diese Fügung gesorgt? Auf den Tag genau vor 50 Jahren war die Stadtteil-Feuerwehr erstmals motorisiert und mit einem bescheidenen Feuerwehrhaus (damals in Wetzgau-Mitte) ausgestattet worden.
Erster Bürgermeister Christian Baron gratulierte namens der Stadtverwaltung und des Gemeinderats zu den neuen Fahrzeugen. Er wurde nachdenklich bei dem Vergleich, dass die beiden Vorgängerfahrzeuge in etwa das gleiche Lebensalter hätten wie er. Da stecke wohl viel gute Pflege dahinter, lobte der Erste Bürgermeister und Feuerwehr-Dezernent. Er bekannte sich zur Verantwortung und Aufgabe, das bestmögliche Material



mithin Sicherheit für die aufopferungsvolle Arbeit der überwiegend ehrenamtlich tätigen Gmünder Feuerwehrleute in allen Abteilungen zur Verfügung zu stellen.

Vier Jahre sei an diesem Konzept und an den Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen intensiv gearbeitet worden, resümierte der Gmünder Feuerwehrkommandant Uwe Schubert und zog dabei den Hut vor Mitwirkung und Engagement der Stadtteil-Abteilung. Eine neue Zeitgeschichte breche nun 50 Jahre nach der Erstmotorisierung für die Wetzgauer Feuerwehr an.

Ortsvorsteher Johannes Weiß, selbst langjähriger Feuerwehrmann und Abteilungskommandant i.R., zeigte sich dankbar, dass auf den Tag genau 50 Jahre nach Inbetriebnahme des ersten Feuerwehrautos nun neue, große Fahrzeuge und in gleich doppelter, ergänzender Ausführung dem Stadtteil übergeben werden.



Auch Kreisbrandmeister Otto Feil gratulierte und spornte die Feuerwehr Wetzgau an: „Zwei auf einen Streich, das kann sich sehen lassen." Er dankte der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für Erfüllung dieser Pflichtaufgabe. Die Gegebenheiten würden sich ändern und erforderten Anpassung, meinte der Wetzgauer Kommandant Mathias Weiß sowohl zur Fahrzeug-Ersatzbeschaffung als auch zur Online-Feierstunde. Es sei ein historischer Moment in der Geschichte der 1897 gegründeten Wetzgauer Feuerwehr.

Heino Schütte

05. – 07.08.2022: Die Feuerwehr Wetzgau feiert ihr 125-jähriges Jubiläum!

Im Jahr 2022 werden es bei der Abteilung Wetzgau 125 Jahre sein, in denen die Feuerwehrangehörigen getreu ihrem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr mit unzähligen Einsätzen und Hilfeleistungen für die Sicherheit der Bürger sorgen und Schäden von Menschen, Tieren, Hab und Gut fernhalten.

Das 125-jährige Jubiläum wollen wir Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Wetzgau mit einem großen Zeltfest mit der ganzen Feuerwehr- und Blaulichtfamilie aus Schwäbisch Gmünd und Umgebung, der gesamten Bürgerschaft sowie unseren Freunden, Bekannten und Weggefährten feiern. Das Jubiläumsfest findet von Freitag, 5. August bis Sonntag, 7. August 2022 auf dem Festgelände im Himmelsgarten statt. Die Programm- und Festplanungen in unserem Festausschuss laufen auf Hochtouren. Wir werden das Programm sowie alle weiteren Informationen rund um das Fest so bald wie möglich veröffentlichen. Bereits heute möchten wir euch Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zu unserem Jubiläumsfest in den Himmelsgarten ganz herzlich einladen. Wir sind schon voller Vorfreude auf unser Jubiläumsfest und freuen uns auf das gemeinsame Feiern!

125 Jahre Feuerwehr Wetzgau 1897 - 2022

Abteilung Bettringen

Hauptversammlung der Feuerwehr Bettringen am 23.07.2021

Am Freitag, 23.07.2021 wurde die Aktive Wehr, die Altersabteilung der Feuerwehr Bettringen, die Feuerwehrführung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und der Ortvorsteher mit seinem Ortschaftsrat eingeladen, um die Berichte für das Jahr 2020 der Abteilung zu hören.
Abteilungskommandant Eduard Wamsler begrüßte die Versammlung in der Fahrzeughalle. Leider nicht, wie die Jahre zuvor im Saal des Feuerwehrhauses, da dies unter Corona-Bedingungen nicht möglich war.
Insgesamt wurde die Feuerwehr Bettringen im Jahr 2020 zu 73 Alarmen gerufen. Bei insgesamt 1600 Einsatzstunden waren 47 Männer und 4 Frauen alarmiert. Der Übungsdienst wurde während der Lockdowns ausgesetzt. Im Herbst wurde in fest eingeteilten Gruppen geübt bis der zweite Lockdown die Übungsabende wieder aussetzte. Bedingt durch Corona konnten keine kameradschaftlichen Aktivitäten durchgeführt werden.
In die Altersabteilung wurden Helmut Baade und Helmut Hetzel verabschiedet. Von Merlin Thinnes mussten sich alle verabschieden, da er aufgrund seines Stu-

diums weg gezogen ist.
Jugendwart Natalie Grimminger berichtete von der Jugendfeuerwehr, dass die 12 Jugendlichen von 9 Betreuern bei unterschiedlichen Übungsabenden feuerwehrtechnische Inhalte lernen, aber auch Sport, Spiel und Spaß Abende gestalten. Hauptsächlich haben die Jugendlichen das Jahr 2020 bei Online Abenden erlebt. Laura Vogt



Zum Oberfeuerwehrmann wurden Fabian Stehle, Michael Feifel und Merlin Thinnes befördert. Christian Feifel und Philip Seitzer zum Hauptfeuerwehrmann Laura Vogt zur Hauptfeuerwehrfrau. Geehrt wurden Natalie Grimminger und Randy McCorvey, da sie seit 15 Jahren bei der Feuerwehr angehörig sind.

Abteilung Herlikofen

Dienstversammlung zum Dienstjahr 2020

Am Freitag, den 29. Oktober, kam die Abteilung zu unserer diesjährigen Dienstversammlung zusammen. Begrüßen durfte Abteilungskommandant Peter Weber unsere Gäste, Ortsvorsteher Thomas Maihöfer und den Feuerwehrkommandanten Uwe Schubert.
Die Tagesordnung war auf die essentiellen Punkte reduziert.
Florian Schmid zeigte als Kassier der Abteilung auf, wie sich das Jahr 2020, leider ohne Ausgaben für kameradschaftliche Aktivitäten, finanziell entwickelte.
Es folgte der Bericht zum Dienstjahr von Peter Weber.
Im Anschluss standen die Wahlen an, deren Durchführung Ralf Behringer als Wahlleiter vorbereitet hatte. Assistiert wurde er von Michael Scheel und Ralf Krieger.
Bestätigt im Amt wurden Peter Weber

als Abteilungskommandant und Fabian Schleicher als sein Stellvertreter.
Den neuen gewählten Abteilungsausschuss bilden: Michael Schleicher, Steffen Pflieger, Dominic Schadt, Fabian Holzhaider und Alexander Schneider neben den Mitgliedern kraft Amtes: Peter Weber, Fabian Schleicher, Florian Schmid und Christian Pflieger (Jugendwart).
Vertreten im Gesamtausschuss der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wird die Abteilung weiterhin von Christan Pflieger, der hier im Amt bestätigt wurde.
Im Anschluss folgten die Grußworte der Gäste.

Der Abteilungsausschuss



Christian Pflieger Feuerw. Gesamtausschuss



Dominik Schadt wird Löschmeister



Die gewählten Ausschussmitglieder



Zu 15 Jahren Feuerwehrdienst wurden Michael Schleicher, Marco Stegmeier, Manuel Stegmaier und Mario Sorg geehrt.



Sina Wedel wird zur Feuerwehrfrau befördert

Abteilung Hussenhofen

Abteilungshauptversammlung der Gmünder Stadtteilfeuerwehr Hussenhofen

Am 18.09.2021 fand die Abteilungshauptversammlung der Abteilung Hussenhofen/ Zimmern der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd statt. Neben den Kameraden der Altersabteilung und der Einsatzabteilung konnte Abteilungskommandant Ludwig Grimm, den stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Ludwig Fuchs, den Ortsvorsteher Josef Heissenberger samt Ortschaftsrat sowie Thomas Kaiser vom Stadtrat begrüßen.
In seinem Rückblick auf das Jahr 2020 berichtete Abteilungskommandant Ludwig Grimm von einem eher ruhigen Jahr, aufgrund der Corona-Pandemie konnte im letzten Jahr alles nur sehr begrenzt stattfinden. Dennoch wurde die Abteilung zu 10 Einsätzen alarmiert. Der Personalstand beläuft sich zum Jahresende auf 44 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 29 Personen in der Altersabteilung, sowie 16 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Im Jahr 2020 wurden aufgrund des besonderen Engagements einiger Kameraden einige Online-Übungen absolviert. Ludwig Grimm bedankte sich für das Durchhaltevermögen und das vernünftige Verhalten der Kameraden. Trotz allem konnte er einen sehr guten Zusammenhalt in der Abteilung spüren.
Der stv. Feuerwehrkommandant Ludwig Fuchs bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, trotz höherer Gefahr durch Corona wurde das Jahr gemeinsam gestemmt. Er berichtete über Neubeschaffungen sowie Neu- und Umbauten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und Abteilungen. Er wünschte sich für das Jahr 2021 eine weiterhin so gute Zusammenarbeit. Zum Schluss galt der Dank dem Stadtrat und Ortschaftsrat, die die Feuerwehr in allen Belangen unterstützen.
Ortsvorsteher Josef Heissenberger dankte in seinem Grußwort der Wehr für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.
Im Anschluss an die Berichte wurden Tom Röhrle, Lars Scheithauer und Julian Wiese per Handschlag in die Feuerwehr aufgenommen und nehmen als Feuerwehranwärter an den Übungen der Feuerwehr teil.
Im Mittelpunkt der diesjährigen Hauptversammlung standen die Wahlen des Abteilungskommandanten sowie dessen Stellvertreter. Zum Abteilungskommandanten wurde erneut Ludwig Grimm gewählt. Für Ludwig Grimm beginnt somit die fünfte Amtszeit. Ebenso wurde Markus Hirsch erneut zum stellvertretenden Abteilungskommandant gewählt, für ihn beginnt die dritte Amtszeit. Das altbekannte Duo tritt gemeinsam die neue Amtszeit an.
Zahlreiche Beförderungen fanden dieses Jahr an der Hauptversammlung statt. Zum Feuerwehrmann/- frau wurden Elisabeth Friedel, Christian Friedel und Tim Jüttner befördert. Felix Bürger wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Zur Löschmeisterin wurde Jennifer Friedel befördert. Philipp Burr, Stefan Friedel, Lena Kleesattel und Dennis Schmid wurden für 15 Jahre Einsatzdienst geehrt.
Nach Abhandlung aller Tagesordnungs-

punkte beendete Ludwig Grimm die Versammlung. Im Anschluss folgte ein gemütlicher Kameradschaftsabend, wenn auch unter Corona-Bedingungen etwas anders.
Lena Kleesattel



Übungsdienst im Jahr 2021: digital und in Präsenz

Wie bei vielen Feuerwehren in Deutschland ruhte Anfang des Jahres 2021 wegen der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus auch bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd der reguläre Dienstbetrieb. Aber Not machte bereits im



vergangenen Jahr erfinderisch … Um nicht weiterhin auf die komplette Ausbildung verzichten zu müssen und auch während der Pandemie kameradschaftliche Kontakte pflegen zu können hat die Abteilung Hussenhofen-Zimmern während dem zweiten Lockdown wieder zahlreiche Übungen online durchgeführt und Webinare der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg übertragen. Über die Sommermonate normalisierte sich dann das Leben und Feuerwehrdienst war nicht nur online, sondern in festen Gruppengrößen auch in Präsenz möglich.
Wir sind gespannt wie sich die Lage weiterhin entwickelt und was uns im neuen Jahr 2022 erwartet.

Führungsteam der Abteilung Hussenhofen/ Zimmern bestätigt

Die Feuerwehr stand am 04.11.2021 im Blickpunkt der Ortschaftsratssitzung in der Mozarthalle in Hussenhofen. Abteilungskommandant Ludwig Grimm und sein Stellvertreter Markus Hirsch wurden nach der erneuten Wahl bei der Abteilungshauptversammlung vom September im Amt bestätigt.
Ortsvorsteher Josef Heissenberger nutzte die Gelegenheit um den Feuerwehrleuten seines Stadtteils für Einsatz- und Rufbereitschaft rund um die Uhr herzlich zu danken, um bei Bränden, Hochwasser oder Unfällen zu helfen. Schon seit 20 Jahren ist nun Ludwig Grimm Abteilungskommandant, Markus Hirsch seit 10 Jahren sein Stellvertreter.



Hochzeit Michael und Daniela Anklam am 22.05.2021

Am 22.05.2021 gab Michael Anklam seiner Partnerin Daniela in der Uhrenstube in Schwäbisch Gmünd das JA-Wort. Beim Auszug nach der standesamtlichen Trauung hätten die Feuerwehrkameraden aus Hussenhofen und Zimmern gerne die Hochzeitsgesellschaft und das Brautpaar mit einem Spalier aus Feuerwehrschläuchen überrascht.
Schließlich hat das Spalierstehen zur Hochzeit bei der Feuerwehr eine lange Tradition, die sich in Corona-Zeiten allerdings nur schwer umsetzen lässt. Um die aktuellen Verordnungen einzuhalten musste das Spalier leider ausfallen und die Trauung im Standesamt in Schwäbisch Gmünd erfolgte nur im engen Verwandten- und Familienkreis.
Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute!



Abteilung Bargau

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Bargau

Durch coronabedingte Verschiebungen umfasste die Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bargau den Berichtszeitraum für die Jahre 2019 und 2020. Insgesamt wurden 12 Beförderungen, 2 Ehrungen und 6 Übernahmen in die aktive Wehr vorgenommen.

Abteilungskommandant Uwe Kölz konnte am 22.10.2021 neben der aktiven Wehr den stellvertretenden Stadtkommandanten Ludwig Fuchs, Ortsvorsteher Dr. Gerold Bläse, die Altersabteilung mit dem Ehrenkommandanten Gerhard Disam sowie die Jugendfeuerwehr begrüßen. Nachdem coronabedingt die ursprünglich geplanten Abteilungsversammlungen mehrmals verschoben werden mussten, erstreckte sich diesmall der Berichtszeitraum über die Jahre 2019 und 2020.

2019 zeigte sich noch als ein „normales" Jahr, das neben dem Übungs- und Einsatzbetrieb auch noch div. Veranstaltungen und kameradschaftliche Aktivitäten ermöglichte. Hervorzuheben ist hierbei das erfolgreiche Absolvieren des Leistungsabzeichens in Bronze, der Feuerwehrhock rund ums Feuerwehr-

haus sowie die Durchführung des Familienabends der Gesamtwehr in der Feinhalle. Unser Kamerad Felix Mayer hatte sich bereiterklärt, in der Abteilung Bargau eine Feuerwehrsportgruppe zu gründen und natürlich auch zu leiten. Im 14-tägigen Rhythmus wurden div. Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Trainingsschwerpunkten durchgeführt.

2020 war dann geprägt von der Corona-Pandemie und den Kontaktbeschränkungen. Der Feuerwehrbetrieb reduzierte sich erstmal auf den reinen Einsatzdienst. Die Feuerwehr wäre allerdings nicht die Feuerwehr, wenn sie - auch in schwierigen Lagen - nicht nach Lösungen suchen würde. So wurden Zug um Zug Online-Übungen mit interessanten und abwechslungsreichen Themen durchgeführt und damit der Teamgeist und die Kameradschaft gepflegt - auch auf Distanz. Steffen Kölz absolvierte erfolgreich den erstmals online durchgeführten Zugführerlehrgang.
Die Bargauer Feuerwehr wurde 2020 insgesamt zu 9 Einsätzen gerufen. Bei allen Alarmen war sie schnell und schlagkräftig zur Stelle. Marvin Bläse, Florian Disam, Marius Lingnau, Lara Lorke und Julian Zeller traten von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr über. Dominik Schwarzer konnte als Quereinsteiger wieder in der Bargauer Wehr begrüßt werden. Die Stärke zum 31.12.2020 betrug 45 aktive Kamerad:innen.

Zum Abschluss seines Tätigkeitsberichts dankte Uwe Kölz seinem Stellvertreter Michael Bläse, dem Kassier Christoph Klein, dem Ausschuss, dem Gerätewart Georg Scherr, dem gesamten Betreuerteam der Jugendfeuerwehr, dem Online-Ausbildungsteam sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Jugendfeuerwehrwart Steffen Kölz teilte seinen Bericht ebenfalls in ein „normales Jahr 2019" und ein „anderes Jahr 2020". 2019 haben die 7 Ausbilder die 16 Jugendlichen durch 25 Übungen begleitet. Beim Wettkampf der Jugendgruppen in Grossdeinbach konnte der 1. Platz belegt werden. Kaja Württemberger, Philip Rieg, Nico Bläse und Marco Schöner absolvierten erfolgreich die Leistungsspange im Ortenaukreis. Ein weiteres Highlight war sicherlich das 2-tägige Ausbildungs- und Berufsfeuerwehrwochenende mit Ausbildung, Sport, Spiel und Spaß und natürlich unterschiedlichsten Einsätzen. Ende November wurde die Waldweihnachtsfeier der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd durchgeführt. Rund 250 Teilnehmer zogen vom Sportgelände in einem imposanten Fackelzug zum oberen Lauchhof. Ein christlicher Impuls an der Grotte und ein paar Adventslieder umrahmt von unserer Feuerwehr-Bläsergruppe stimmten die Jugendlichen in einer tollen Atmosphäre auf den kommenden Advent ein.

2020 startete mit einem besonderen Ereignis, der Teilnahme der JFW am Neujahrsempfang der Stadt Schwäbisch Gmünd im Stadtgarten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der JF Schwäbisch Gmünd. Nach der Hauptversammlung, bei der Luis Zeller zum Stadtjugendsprecher gewählt wurde, kam der „Lockdown". Klopapier-Challenge und „JF goes Online" überbrückten die Zeit, bis im Oktober mit den ersten Präsenzübungen wieder gestartet werden konnte. Im 2. Lockdown wurde dann wieder



zu Online-Übungen mit Live-Übertragungen aus dem Feuerwehrhaus geschwenkt. Eine digitale Jahresabschlussfeier, die von den Betreuern mit einer Nikolaustüte vor der Haustür versüßt wurde, schloss dann das Jahr 2020 ab. „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg". Getreu diesem Motto dankte Steffen Kölz seinem kompletten Betreuer-Team und insbesondere den Jugendlichen.

Nach dem Bericht des Kassenverwalters Christoph Klein zu den Jahren 2019 und 2020 bescheinigten ihm die Kassenprüfer Rolf Barth und Alois Deininger eine ordnungsgemäße Kassenführung. Ihrem Vorschlag folgend wurden sowohl der Abteilungskommandant als auch der Kassenverwalter einstimmig entlastet.

Ausgehend vom J.F. Kennedy-Zitat „*Frage nicht*, was *dein Land* für *dich tun kann – frage*, was *du* für *dein Land tun kannst*" dankte Ortsvorsteher Dr. Gerold Bläse im Namen von Ortschaftrat und Bürgerschaft der Feuerwehr für ihren Dienst und ihr hohes ehrenamtliches Engagement. Sie verkörpere diese Haltung und zeige dies in gesellschaftlich wichtigen Tugenden wie z.B. Vertrauen und Verlässlichkeit verbunden mit Disziplin und Kompetenz.

Der stv. Stadtkommandant Ludwig Fuchs dankte für die Einsätze unter Pandemiebedingungen sowie die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung. Mit Blick in die Zukunft stellte er weitere Veränderungen in der Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit der Abteilungen in Aussicht. Er dankte den Kamerad:innen der aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr und ihrem Betreuerteam für die tolle Arbeit.

Anschließend beförderte Ludwig Fuchs die Kameraden Florian Disam, Marius

Lingnau, Vincent Öhre, Dominik Schwarzer und Julian Zeller zu Feuerwehrmännern, Dominik Mühlbacher, Manuel Kleile und Sebastian Rieg zu Oberfeuerwehrmänner, Felix Mayer zum Hauptfeuerwehrmann, Jörg Zeller zum Oberlöschmeister, Torsten Schupp zum Hauptlöschmeister sowie Steffen Kölz zum Brandmeister. Für 15 Jahre Feuerwehrdienst wurden Florian Frank und Simon Boguschewski geehrt.

Mit dem Wunsch „gesund zu bleiben" wurde die Versammlung geschlossen.

Nachruf Eugen Bläse



Am 18.8.2021 verstarb unser langjähriger Feuerwehrkamerad Eugen Bläse. Nach 45 Jahren aktiver Dienstzeit sponserte er für die Jugendarbeit den ersten MTW der Abteilung Bargau. Seine große Leidenschaft war sein in Deutschland einzigartiger Oldtimer Löschzug, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt war. Mit Dankbarkeit und Respekt blicken wir auf sein Feuerwehr-Lebenswerk. Ruhe in Gottes Frieden.

Stabübergabe bei der Altersabteilung



nach 18 Monaten Coronapause traf sich die Bargauer Altersabteilung am 18.10.2021 wieder im Feuerwehrhaus. Dabei übergab Gerhard Disam den Stab an seinen Nachfolger Otto Scherr. Seit 2001 ist er der Altersabteilung 20 Jahre vorgestanden. Er dankte seiner Frau und allen, die ihn in dieser Zeit bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Treffen unterstützt haben. Otto Scherr hatte sich dankenswerterweise bereiterklärt, die Führung der Bargauer Altersabteilung zu übernehmen. Jetzt freue er sich zusammen mit seiner Frau auf noch viele Treffen im Kreise der Altersfeuerwehr.

Hochzeit

Die Coronazeit hatte auch unseren Hochzeitspaaren vieles abverlangt.
Umso erfreulicher war es für unseren Kameraden Florian Frank und seine Frau Nadine, als sie am 23.7.2021 nach der kirchlichen Trauung von einem Spalier der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr empfangen wurden. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf Eurem gemeinsamen Lebensweg!



alle Berichte Martin Disam

Abteilung Weiler

Jahreshauptversammlung



v.l. Ingo Hillenbrand, Hannes Wind, Attila Acs, Robin Porstner, Ortsvorsteher Bernhard Feifel, Alwin Mangold, StadtratChristian Krieg, Markus Aubele, Leo Krieg, Uwe Schubert

Abteilung Degenfeld

Jahreswanderung der Abteilung Degenfeld

Am 3. November trafen wir uns zu unserer traditionellen Wanderung. Das diesjährige Ziel war Donzdorf. Bei schönstem Wanderwetter machten wir uns auf nach Weißenstein. Hier teilte sich die Gruppe auf. Die weniger anstrengende Route führte unten im Tal auf befestigten kinderwagentauglichen Wegen zum Ziel. Die zweite Route ging am Schloss entlang auf einem Pfad auf die Höhe und dort ging es dann auf einem wunderschönen Fußpfad mit tollen Blicken ins Lautertal immer der Hangkante entlang zum Messelstein. Nach einer Rast ging es von dort durch den Wald hinab nach Donzdorf. Dort im Gasthaus Traube trafen beide Gruppen wieder aufeinander und es wurde ein schöner Abschluss nach langer Abstinenz von der sehr vermissten Geselligkeit.

Neuer Abteilungskommandant in Degenfeld



v.l. Hans-Peter Wanasek, Uwe Schubert, Christoph Schmid, Eberhard Hahn, Markus Weiler

Am 10. Juli 2021 traf sich die Abteilung Degenfeld zur Hauptversammlung in der Kalte-Feld-Halle.
Zu Beginn stand ein Corona-Schnelltest der DRK-Ortsgruppe auf dem Programm.
Abteilungskommandant Eberhard Hahn begrüßte, neben den aktiven Wehrleuten, die Kameraden der Altersabteilung, Stadtkommandant Uwe Schubert und Ortsvorsteher Hans-Peter Wanasek
Nach den, diesmal coronabedingt, sehr kurzen Berichten der Funktionsträger ging es zügig zum wichtigsten Punkt an diesem Abend – den Wahlen.
Bisheriger Amtsinhaber Eberhard Hahn hatte angekündigt, nach 25jähriger Tätigkeit als Abteilungskommandant, sein

Amt abzugeben. Als sein Nachfolger stand Kamerad Christoph Schmid zur Wahl und wurde von der Versammlung in dieses Amt gewählt. Das Amt des Stellvertretenden Abteilungskommandanten behält der bisherige Inhaber Markus Weiler. Die übrigen Funktionen verblieben nahezu unverändert bei den bisherigen Personen. Lediglich Lena Stegmaier trat als Ersatz von Christoph Vogt dem Abteilungsausschuss bei.

Im Anschluss an die Versammlung gab es für alle Tellersulz vom Bergblick und Wurstsalat.

Der Kommandantenwechsel wurde wenige Tage später bei einer öffentlichen Sitzung des Degenfelder Ortschaftsrates offiziell von diesem Gremium bestätigt. Gleichzeitig wurde der bisherige Amtsinhaber feierlich verabschiedet.

Andreas Hieber



winterliche Atemschutzübung



Abteilung Lindach

Neues Aufgabengebiet bei der Abteilung Lindach

Seit 01.06.2021 unterstützt die Lindacher Wehr die Einsätze der Bosch Werkfeuerwehr. Bei allen Einsätzen Werktags zwischen 16 und 7 Uhr sowie an Feiertagen und am Wochenende zwischen 7 und 7 Uhr rückt die Abteilung Lindach mit dem LF 10/6 gemeinsam mit der Werkfeuerwehr in das Werk 2 (im Schießtal) aus.

Damit die Einsätze reibungslos stattfinden können und die Kameraden die Gegebenheiten im Bosch AS Werk 2 kennen, fand im Mai 2021 mehrere Einführungen direkt vor Ort statt. Die Kameraden der Bosch Werkfeuerwehr gaben den Lindachern einen Einblick in die Örtlichkeiten im Werk 2. Dabei wurden die „Haupteinsatz-Quellen", wie z.B. die Härterei, Lackiererei und die verschiedenen Labore, besonders in Augenschein genommen.

Diese Änderung der AAO bedeutet für die Abteilung Lindach eine Einsatzzahlensteigerung. Im „Corona Jahr" 2020 wurde die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd zu insgesamt 13 Einsätze bei der Fa. Bosch im Werk 2 mit alarmiert. In den Jahren vor Corona waren es immer um die ca. 20 Einsätze. Durch diese Steigerung erweitern die Kameraden aus Lindach ihr Aufgabengebiet. Bei der Fa. Bosch AS gibt es einige Gefahrenquellen.

Seit Änderung der AAO ist die Abteilung Lindach bereits zu mehreren Einsätzen in das Werk 2 ausgedrückt, sodass sich mittlerweile eine gute Einsatzroutine eingespielt hat. Auch die Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr der Fa. Bosch AS hat sich gut entwickelt, welche auch durch die gemeinsame Einsatzübungen gefördert werden.



Quereinsteiger in der Abteilung Lindach

In der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr im Oktober 2021 konnte die Abteilung Lindach drei Quereinsteiger in den aktiven Feuerwehrdienst befördern. Mit Jannis Schmidt, Luis Funk und Pascal Abele unterstützen uns nun drei junge, motivierte Kameraden. Neben der Grundausbildung im letzten Jahr konnten sie auch den Sprechfunker sowie den Atemschutzlehrgang dieses Jahr erfolgreich ablegen. Bedingt durch die Pandemie kam der Einstieg in das „Feuerwehr-Leben" etwas zu kurz, wir möchten Euch hiermit nochmal herzlich in unserem Kreise begrüßen und freuen uns, dass wir (hoffentlich bald) alles gemeinsam nachholen können.

Die Altersabteilung der Abteilung Lindach

Auch die Corona Pandemie ging an der Altersabteilung Lindach nicht ohne Einschränkungen vorbei, dadurch konnten die geplanten Treffen nicht stattfinden. Nachdem sich die Lage über die Sommermonate etwas entspannte, ergriff der Kamerad, aus der Altersabteilung Klaus Weller, die Initiative und brachte die Aktivitäten wieder in Schwung. Bei gemeinsamen Kaffeenachmittagen mit ihren Partnerinnen und den Partnerinnen verstorbener Kammeraden, konnte das Miteinander wieder gestärkt werden. Der monatliche Frühschoppen für unsere Altersabteilung wurde wieder ins Leben gerufen und hat große und vor allem positive Resonanz bekommen. Die Altersabteilung legte einen tollen „Neustart" hin.
Berichte Simon Kolb

Abteilung Großdeinbach

Hauptversammlung

Im Kleinen Rahmen fand die diesjährige Hauptversammlung der Abteilung Großdeinbach statt. Abteilungskommandant Ralf Bauer Berichtete über das Jahr 2020, bei dem aufgrund der Pandemie keine Kameradschaftlichen Aktivitäten möglich waren. Auch die Berichte von Schriftführer Stefan Metz und Kassier Harald Saur waren somit schnell erledigt. Jugendfeuerwehrwart Christoph Maier berichtete über die tollen Onlineunterrichte der Jugendfeuerwehr die mit viel Liebe und Herzblut gestaltet wurden um die Jugendlichen weiter bei der Feuerwehr zu verankern. Danke an die Feuerwehr gab es auch von Ortsvorsteher Gert Zischka. Dieser lobte seine Feuerwehr für die Einsatzbereitschaft und die Kameradschaftlichen Aktivitäten welche 2020 leider zu kurz kamen, er ist sich aber sicher, dass dies in den nächsten Jahren wieder aufgeholt werden kann.



Beförderungen und Einsetzungen

Aufgrund von Terminüberschneidungen wurden die Ehrungen und Beförderungen in einer Separaten Veranstaltung vorgenommen. Xenia Hangst und Uwe Biekert wurden zur Feuerwehrfrau, bzw. Feuerwehrmann befördert. Katharina Maier wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Steffen Maier und Matthias Jaenke wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Aufgrund der bestandenen Gruppenführerprüfung wurden Marc Herber und Tim Nagel zum Löschmeister befördert.

Wanderung Abteilung Großdeinbach

Am 03. Oktober machte die Abteilung Großdeinbach eine Wanderung. Gestartet wurde die Wanderung am Feuerwehrhaus. Die Wanderung ging über das Haselbachtal Richtung Kloster Lorch. Anschließend über die Schelmenklinge zum Evangelischen Waldheim nach Lorch wo man bei leckerem Essen, viel Zeit für Gespräche und spielerischen Aktivitäten den Tag voll genossen haben. Mit freundlicher Unterstützung der Kameraden aus Lindach und Wetzgau wurde der Rücktransport nach Großdeinbach bewerkstelligt.
Berichte Stefan Metz



Abteilung Straßdorf

Leistungsabzeichen >BRONZE< in Göggingen

Als einzige Gruppe aus Schwäbisch Gmünd ging in diesem Jahr eine Mannschaft aus Straßdorf beim Leistungsabzeichen an den Start. Auch die Zusammensetzung der Gruppe war nahezu einmalig. Denn nachdem es im letzten Jahr zwei Übernahmen in die Einsatzabteilung gab, stellte sich der Großteil der Bronzemannschaft von 2019 wiederum zur Verfügung und absolvierte für die zwei Kameraden nochmals die Übung zu diesem bronzenen Abzeichen. Dies natürlich mit dem Hintergrund in den kommenden Jahren die weiteren Schritte Silber und Gold auch gemeinsam bewältigen zu können. Dieses Sinnbild der Kameradschaft wurde von vielen Zuschauern, der Presse und auch den Feuerwehroberen gebührend honoriert. Unter der Leitung von Gruppenführer Patrick Scherrenbacher konnte den Schiedsrichtern in Göggingen zwar keine ganz fehlerfreie, aber dennoch eine überzeugende Übung vorgetragen werden.



Feuerwehrhauptversammlung der Abteilung Straßdorf

Zur Hauptversammlung der Feuerwehr Straßdorf konnte am Freitag, 24. September, Abteilungskommandant Ralf Irdenkauf neben zahlreichen Kameraden der Einsatz- und Altersabteilung auch Ortsvorsteher Werner Nußbaum sowie den Feuerwehrkommandanten der Gesamtfeuerwehr, Uwe Schubert, herzlich begrüßen.
Nach dem Totengedenken der im Jahr 2020 und 2021 verstorbenen Kameraden Manfred Klotzbücher, Hermann Rieg

und Alfons Sonnentag, berichtete Ralf Irdenkauf für das Berichtsjahr 2020 von 17 Einsätzen, was drei Einsätze weniger entspricht wie im Vorjahreszeitraum. Die Einsätze gliederten sich in 3 Brandeinsätze, darunter ein Großbrand und 2 Technische Hilfeleistungen. Die restlichen Einsätze waren Fehlalarme und ausgelöste Brandmeldeanlagen.

Coronabedingt wurden im Berichtszeitraum nur 13 Übungen durchgeführt, sowie eine Brandsicherheitswache in der Halle geleistet. Die Mannschaftsstärke betrug zum 31.12.2020 insgesamt 41 Mann in der Einsatzabteilung, 18 Mann in der Altersabteilung sowie 13 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Im Anschluss an den Bericht des Abteilungskommandanten ließ Schriftführer Felix Bader noch einmal die wenigen kameradschaftlichen Aktivitäten des Vorjahres Revue passieren. So konnte man noch im Januar die Winterwanderung genießen, die Abteilungshauptversammlung wurde durchgeführt und der Faschingsdienstag mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück und Besuch des Umzugs in Gmünd begangen, man wunderte sich nur über Diskussionen über ein fremdes Virus und Mundschutzmasken. Bereits kurz darauf war aber diese Normalität Vergangenheit: die Skiausfahrt der Gesamtwehr wurde abgesagt und der Übungsbetrieb der Einsatzabteilungen komplett eingestellt. Auch die Maibäume fielen der Pandemie zum Opfer. Trotzdem wurde auch während des Lockdowns einiges bewegt: so wurden am Gerätehaus die Hallentore erneuert, eine neue Schließanlage installiert sowie der Hof frisch asphaltiert. Des Weiteren gab es grünes Licht für die Beschaffung eines neuen LF 10 als Ersatz für unser LF 16 TS, welches nun 32 Jahre auf dem Buckel hat.

In seiner weiteren Funktion als Jugendgruppenleiter berichtete Felix Bader über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Da, aufgrund der Pandemie, kaum ein geregelter Dienstbetrieb möglich war, wurden neue Wege beschritten: So wurde über Skype, Zoom und Teams Onlineabende veranstaltet. Daher wurden nur 8 reguläre Übungsabende und zusätzlich 9 Onlineabende abgehalten. Felix Bader hofft, dass nach den Sommerferien wieder Präsenzübungsabende möglich sind und dass auch die, ursprünglich für 2020 geplante, Waldweihnacht der Gesamtjugendfeuerwehr in diesem Jahr in Straßdorf stattfinde.

Der Obmann der Altersabteilung, Siegfried Hummel, berichtete vom Betrieb der „Feuerwehrsenioren" der jedoch leider ebenfalls sehr eingeschränkt werden musste. Die Alterskameraden treffen sich üblicherweise einmal im Monat im Gerätehaus. Doch im Jahr 2020 fanden aufgrund der Pandemie nur drei Treffen statt. Siegfried Hummel gab außerdem bekannt, dass er aus Altersgründen nicht mehr als Obmann der Altersabteilung aktiv sein wird und dass mit Dieter Maier bereits sein Nachfolger in den Startlöchern stehe.

Anschließend informierte Kassenführer Tobias Kolb in seinem Bericht über die Finanzen der Kameradschaftskasse. Den wenigen Ausgaben standen kaum Einnahmen gegenüber, was ebenfalls der Coronapandemie zuzuschreiben war. Direkt im Anschluss an seinen Bericht bescheinigten ihm die beiden Kassenprüfer Frank Kremer und Benedikt Kerßens eine saubere und akkurate Weiterführung der Kasse und empfahlen der Versammlung die Entlastung des Abteilungskommandanten und des Kassiers.

Die Entlastung erfolgte, nach Abstimmung der anwesenden Kameraden, durch Ortsvorsteher Werner Nußbaum.

In seinem Grußwort dankte Ortsvorsteher Werner Nußbaum auch im Namen des Ortschaftsrats allen Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement, auch in der aktuell schwierigen Zeit. Das Ehrenamt leide enorm unter der Pandemie, was nicht gut für die Gesellschaft wäre, führte er aus und forderte alle Anwesenden auf, sich weiterhin im Ehrenamt zu engagieren. Er dankte für die Teilnahme der Feuerwehr am Volkstrauertag und bedauerte, dass die Maibäume nicht gestellt werden konnte.
Der Kommandant der Gesamtfeuerwehr, Uwe Schubert, bedankte sich in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit bei den zahlreichen Einsätzen und betonte, dass das vergangene Jahr ein schwieriges Jahr für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd war. Die Abteilung Straßdorf unterstützte während der Hochphasen des Lockdowns die Innenstadtabteilung und stellte das zweite Löschfahrzeug für den Löschzug bei Einsätzen in Teilen der Stadt. Er überbrachte zudem die freudige Nachricht, dass das neue LF 10 voraussichtlich im November an die Abteilung Straßdorf ausgeliefert wird. Er gab zudem einen Ausblick auf zukünftige Beschaffungen: so werden 2022 die Gerätehäuser und 2023 die Fahrzeuge mit dem TETRA-Digitalfunk ausgestattet. Die im Februar diesen Jahres eingeführte digitale Alarmierung funktioniere soweit zuverlässig. Er lobte zudem die sehr gute Kameradschaft der Abteilung Straßdorf, so treten sieben Kameraden zum bronzenen Leistungsabzeichen nochmals an, damit zwei junge Kameraden dieses ebenfalls erringen können.
Im folgenden Tagesordnungspunkt wurde Patrick Scherrenbacher nach erfolgreichem Gruppenführerlehrgang vom Oberfeuerwehrmann zum Löschmeister, die Kameraden Lukas Belstler, Christian Riedißer, Hannes Hauser, Patrick Hirner, Max Maier und Jörg Steinbrück vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann sowie Moritz Fischer und Niklas Nußbaum vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann befördert. In der anschließenden Wahl eines Mitglieds zum Ausschuss der Gesamtfeuerwehr wurde Stefan Verreschi in seinem Amt einstimmig bestätigt.
Im Anschluss an die Wahl wurden die Kameraden Rainer Kupfer und Dietmar Stadelmaier von der Einsatzabteilung verabschiedet und traten in die Altersabteilung über. Beide haben im laufenden Jahr den 65. Geburtstag gefeiert und dürfen mit Erreichen dieser Altersgrenze nicht mehr im Einsatzdienst aktiv sein. Sie können jeweils auf 47 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zurückblicken: Rainer Kupfer war lange Zeit als Gruppenführer eingesetzt, war im Ausschuss aktiv und wurde zuletzt 2008 zum Hauptlöschmeister befördert. Dietmar Stadelmaier trug in seiner Dienstzeit 10 Jahre lang, von 1999 bis 2009, als Abteilungskommandant die Verantwortung für die Straßdorfer Wehr und wurde 2005 zum Oberbrandmeister befördert. In seiner Zeit als Abteilungskommandant wurde unter anderem die Jugendfeuerwehrgruppe in Straßdorf gegründet. Für ihre Dienstzeit erhielten sie aus der Hand von Abteilungskommandant Ralf Irdenkauf zum Abschied ein kleines Präsent.
Bevor die Versammlung geschlossen wurde, dankten Ralf Irdenkauf und

Stefan Verreschi in ihrem Schlusswort nochmals der gesamten Abteilung für die getätigten Einsätze und ihr entgegengebrachtes Vertrauen sowie dem Ortsvorsteher, dem Ortschaftsrat und der Feuerwehrführung der Gesamtwehr für die gute Zusammenarbeit.
Berichte Alexander Stadelmaier



Uwe Schubert, Werner Nußbaum, Patrick Scherrenbacher, Jörg Steinbrück, Lukas Belstler, Patrick Hirner, Hannes Hauser, Max Maier, Moritz Fischer, Siegfried Hummel, Niklas Nußbaum, Dieter Maier, Dietmar Stadelmaier, Rainer Kupfer, Ralf Irdenkauf, Stefan Verreschi (v.l.n.r.)

Abteilung Rechberg

Ein ereignisreiches Vierteljahrhundert im Feuerwehrleben

Verabschiedung des alten und Wahl des neuen Abteilungskommandanten an der Hauptversammlung der Feuerwehr Abteilung Rechberg

Im Juni fand die Hauptversammlung der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abteilung Rechberg statt. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden waren der Einladung ins Feuerwehrhaus gefolgt, sodass Abteilungskommandant Siegfried Lüben neben seiner aktiven Wehrmannschaft den stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Ludwig Fuchs, die Ortsvorste-

herin Anne Zeller-Klein, sowie deren Stellvertreter Helmut Geiger und den Obmann der Altersabteilung „Blaulicht" Kurt Wagenblast begrüßen konnte. Zunächst fand das Totengedenken statt, das im Besonderen dem treuen Wehrkamerad Herbert Fritz, der zu Jahresbeginn verstarb, galt. Danach folgte der Jahresbericht für das Jahr 2020 durch den Abteilungskommandanten:
Auch das Feuerwehrleben war in besonderem Maße durch die Corona-Pandemie geprägt. Es waren nur sehr wenige Übungen unter speziellen Auflagen möglich, sämtliche kameradschaftliche Kontakte und Aktionen konnten nicht wie gewohnt stattfinden, sowie das geplante Leistungsabzeichen und weitere Ausbildungen wurden verschoben. Die Rechberger Wehr verfügt derzeit über einen Personalstand von 47 Mitglieder, gegliedert in 30 Mitglieder in die Aktiven Wehr, 6 in der Altersabteilung und 11 in der Jugendabteilung. Die Abteilung Rechberg hatte im vergangenen Jahr 4 Einsätze zu bewältigen. Kai Koschitza absolvierte die Grundausbildung und Edwin Heinle den Führerschein zum Führen des Feuerwehrautos. Lübens Dank galt der gesamten Wehr mit ihren Partnerinnen und Partnern, dem Ausschuss, dem Gerätewart, dem Jugendleiter samt Team und dem Obmann der Altersabteilung, der Feuerwehrführung, den hauptamtlichen Kräften im Florian, der Ortsvorsteherin und dem Ortschaftsrat und dem Rechberger Bezirksamt für die Zusammenarbeit und das Engagement.
Siegfried Lüben ließ dann seine 30 Jahre in der Führung der Abteilung Rechberg Revue passieren: 1991 wurde er zunächst zum stellvertretenden Kommandanten unter Walter Anderle gewählt. Der Plan damals, einen jungen Nachfolger schrittweise ins Amt zu führen ging auf, sodass bei der Wahl 1996 er bereits Abteilungskommandant wurde und bis zum jetzigen Zeitpunkt blieb. Lüben erinnerte in seiner Ansprache an viele sehr schöne Momente für ihn, aber auch an Herausforderungen wie 2008 die Festivitäten zu dem 125-jährigen Rechberger Feuerwehrjubiläum mit dem zweitägigen Festakt in der Gemeindehalle. Unter der Führung vom damaligen Gesamtkommandanten Bernd Straile, wurde 2010, die Dringlichkeit für ein Um- oder Neubau des alten Feuerwehrgerätehauses gefasst. 2011 konnte die Rechberger Jugendfeuerwehr gegründet werden. Auch das 25-jährige Jubiläum der traditionellen Floriansfeier mit Gottesdienst konnte unter seiner Amtszeit gefeiert werden. 2015 war die Rechberger Jugendabteilung Ausrichter der Waldweihnacht auf der Ruine. 2016 begann dann nach langer Planungs-und Sondierungsphase der Neubau des neuen Feuerwehrhauses in der Hohenstaufenstraße. Nach einem arbeitsreichen Jahr 2017, in dem das neue Feuerwehrhaus in viele Eigenleistung Gestalt annahm, konnte dann 2018 die festliche Einweihung des Feuerwehrhauses mit der Einweihung des neuen MLF Fahrzeugs für die Rechberger Wehr stattfinden. Auch der neue Mannschaftstransportwagen konnte Lüben bei seiner Indienstnahme als Kommandant erleben. Er dankte für die unzähligen kameradschaftlichen Momente, für die Unterstützung und das in ihn gelegte Vertrauen und schloss sein Rückblick mit den Wünschen, dass das „Feuerwehrschiff Rechberg" in Zukunft weiter gerade ausfährt und er selbst als Teil der Mannschaft seinen Beitrag dazu leisten wird. Er und auch die Anwesenden waren sich einig,

dass nicht jeder Feuerwehrkommandant in seiner Amtszeit so viele erfreuliche Ereignisse mitgestalten, -begleiten und -erleben könne.
Im Anschluss folgte der Bericht der Schriftführerin, gefolgt vom Bericht des Jugendwartes. Er berichtete vom Wegfall der Präsenzübungen hin zu abwechslungsreichen Aufgaben, Spiele und Rätsel für Zuhause. Dabei wurden Boxen ausgegeben, Feuerwehrerklärvideos gedreht und eine Schnitzeljagd veranstaltet. Er hatte Worte des Dankes an die Betreuer, die Aktive Wehr und den Kommandanten und dessen Stellvertreter zu überbringen.
Auch im Bericht der Altersabteilung Blaulicht, vorgetragen von Kurt Wagenblast, waren die Coronamaßnahmen deutlich in ihrem Einfluss zu erkennen. Er dankte abschließend dem scheidenden Kommandanten Lüben ausführlich für einen respektvollen, freundlichen und hilfsbereiten Umgang auf Augenhöhe.
Die Berichte der Kassenführerin der Wehrkasse und des Kassenführers der Jugendkasse folgten, bevor nach der Empfehlung der beiden Kassenprüfer einstimmig die Entlastung durch die Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein erfolgte.
Im Anschluss erfolgte dann die Neuwahl des künftigen Abteilungskommandanten. Die Wahl fiel auf Jan Scherrenbacher, der diese gerne annahm und seine Freude hinsichtlich zukünftiger Zusammenarbeit äußerte.
Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein würdigte in ihrem Grußwort Lübens Schaffen für die Rechberger Wehr und überbrachte der Versammlung die Grüße und den Dank des Ortschaftsrates und der gesamten Rechberger Bevölkerung.
Ludwig Fuchs, der stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, konnte in seinem Grußwort auch von den einschneidenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Feuerwehrleben berichten. Feuerwehrleute seien „Schaffer und Macher", die in ihrem praktischen Tun Dinge im wahrsten Sinne des Wortes „anpacken" wollen. Der Stillstand hätte diese hart getroffen. Insgesamt sei die Gesamtwehr gut durch diese Zeit gekommen, auch wenn immer wieder die Sorge um übergreifende Infektionen und Ausfall von Wehrmänner und -frauen im Raum gestanden hätte. Online basierte Übungen und ein digitaler Austausch hätten zwar auch positive Punkte hervorgebracht, dennoch hoffe er nun auf eine Zeit mit weniger starken Einschnitte ins Wehrleben. Auch er dankte für das „Dabeibleiben" und für die stetige Einsatzbereitschaft. Insgesamt hatte die Gmünder Wehr 493 Einsätze im Jahr 2020 zu bewältigen. Er führte weitere zukünftige Schritte, Investitionen und Neubeschaffungen für die Wehr und einzelne Abteilungen aus.
Im Anschluss konnte er die Beförderungen vornehmen: Jan Scherrenbacher erhielt das Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden Württembergs in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr. Katharina Zolynski wurde zur Oberfeuerwehrfrau befördert und Edwin Heinle und Johannes Schabel jeweils zum Oberfeuerwehrmann.
Zum Ende der Versammlung überreichte die gesamte Wehr Lüben ein Präsent verbunden mit viel Beifall und guten Wünschen.
Nicole Schwarzkopf



Rechberger Feuerwehrsenioren „Blaulicht“ pflegten ihre Kameradschaft



Einen schönen Herbsttagt nutzten die Feuerwehrsenioren zur Pflege der Kameradschaft. Nach längerer Entbehrung, bedingt durch Corona, unternahmen wir eine Ausfahrt in ein schönes Kaffeehaus nach Birenbach. Bei sehr guten hausgemachten Backwaren und netten Gespräche verging die Zeit viel zu schnell. Der Ausklang des schönen Tages fand im Sporthäusle in Rechberg statt.

Rechberger Feuerwehrsenioren „Blaulicht" wieder unterwegs

Mit großer Freude haben die Blaulichter nach langer Entbehrung am vergangenen Donnerstag einen Tages - Ausflug genossen.
Die Fahrt führte zuerst nach Brastelburg. Dort wurde uns ein leckeres Mittagessen serviert. Das nächste Ziel war die Brenzquelle und die „Elser" Gedächtnisstätte in Königsbronn. Sehr umfangreich und informativ wurde uns im dortigen Vortrag der Mut von Freiheitkämpfer „Georg Elser" und die damalige Zeit in Erinnerung gerufen. Im dort untergebrachten tollen Kaffeehaus ließen sich die Blaulichter verwöhnen.
Der krönende Abschluss des schönen Tages fand in der Burgschänke in Rechberg statt.

Kurt Wagenblast



Allgemein

Peter Arnold mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt

Viele Jahre war Peter Arnold ehrenamtlich für die Gmünder Feuerwehr im Einsatz. Großes Engagement zeigt er auch in vielen anderen Bereichen und sozialen Projekten.
Am 17. August 2021 wurde er für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Die Auszeichnung übergab Oberbürgermeister Richard Arnold im Rahmen einer Feier im Festsaal des Predigers in Schwäbisch Gmünd.



Jugendfeuerwehr

JF-Gruppe Innenstadt

Nach über 7 Monaten konnte die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd Gruppe Innenstadt wieder in Präsenz üben. Neben einem regen Austausch unter den Jugendlichen kam die Feuerwehrtechnik mit den Grundlagen im Löschangriff nicht zu kurz. Alle sind froh dass es wieder möglich ist die Jugendfeuerwehr hautnah zu erleben.
Dominik Barth



JF-Gruppe Bettringen

BF-Tag 2021 der Jugendfeuerwehr Gruppe Bettringen

Nach dem im Juni 2021 nach fast 18 Monaten Pause der Übungen vor Ort und dem Umstieg auf Online Dienste endlich wieder mit gemeinsamen Dienstabenden vor Ort in Präsenz gestartet werden konnte. Konnten die Jugendlichen der Gruppe Bettringen am 11. September 2021 auch wieder einen Berufsfeuerwehrtag erleben.
Zwar war dieser auf Grund der aktuellen Situation etwas anders aufgebaut als die Jahre davor, so waren es diesmal keine 24 Stunden mit gemeinsamer Übernachtung im Feuerwehrhaus, sondern nur der Samstag der gemeinsam unter Einhaltung der 3G-Regel mit Übungen, Unterrichtseinheiten, Spielen, gemeinsamen Essen und natürlich Einsätzen im Feuerwehrhaus verbracht wurde, was der Freude und Begeisterung allerdings keinen Abbruch tat.
Gestartet wurde am Samstagmorgen mit der Diensteinteilung und dem Vorbereiten der Ausrüstung. Danach gab es eine kleine Unterrichteinheit in Form von verschiedenen Stationen die mit praktischen Übungen komponiert wurden. Aus der danach geplanten Pause zum Ausruhen, Spielen und Reden wurde nichts, da direkt der erste Einsatz folgte. Einsatzstichwort: BR6 Brand im Gebäude.
Nach diesem Einsatz bei dem auch die selbstgebauten Atemschutzgeräte zum Einsatz kamen war es Zeit für eine Stärkung in Form des gemeinsamen Mittagessens.
Nach dem Mittagessen wartete auf die Jugendlichen eine Überraschung. Die DLK von der Abt. Innenstadt kam zu Besuch. Nach der kleinen Einweisung in

Einsatzbereiche und Technik der DLK durch Daniel Weiß von den Hauptamtlichen Kameraden, stand das größte Highlight des Tages an. Eine Fahrt mit der Drehleiter. Hier waren alle sofort begeistert mit dabei und genossen die tolle Aussicht über Bettringen.
Der Nachmittag wurde dann noch zum gemeinsamen spielen und plaudern genutzt, hier wurde entweder beim Binokeln um jeden Stich gefachsimpelt oder bei Extreme Activity und Twister gemeinsam mit den Betreuern viel gelacht. Dieser Spaß wurde allerdings dann nochmals durch 2 Einsätze unterbrochen. Nach dem sich der 1. Alarm als Fehlalarm einer Brandmeldeanlage entpuppte, wurde es durch einen direkten Folgealarm bei der Heimfahrt doch nochmal spannend. Gemeldet war eine größere Rauchentwicklung über dem Gewerbegebiet Gügling der sich als Flächenbrand einer frischgemähten Wiese auf der sich das getrocknete Gras entzündet hatte entpuppte. Der Flächenbrand wurde unter Einsatz von 2. C-Rohren und 2. Feuerpatschen erfolgreich gelöscht.
So ging der Tag erfolgreich zu Ende und die Jugendlichen und Ihre Betreuer gingen erschöpft aber glücklich nach Hause.



Holzsterne für die Adventszeit

Sterne für Bettringen unter diesem Motto wurden am 27.11.2021, unter der Einhaltung von 2G+, gemeinsam von der Jugendfeuerwehr Gruppe Bettringen und der Jugendgruppe des DRK Ortsverbands rund 50 Sterne des Bettringer Bürgervereins an den Ortseingängen und im Ort aufgestellt. Um die Adventszeit hiermit zu verschönern.
Als Dankeschön für die tatkräftige Hilfe gab's am Schluss für alle noch eine kleine Süße Überraschung und für beide Jugendgruppen eine kleine Spende vom Bürgerverein Bettringen.

Berichte Laura Vogt



JF-Gruppe Hussenhofen

Neue Jugendleiter für die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd

In einem Lehrgang unter Pandemiebedingungen absolvierten 12 Gmünder Feuerwehrfrauen- und Männer mit 8 weiteren Kameraden und Kameradinnen aus dem Ostalbkreis die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter.

Mit dem veränderten Alltag der Kinder- und Jugendlichen und die hohe Konkurrenz durch Vereine und andere Angebote kommen neue Herausforderungen auf die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren zu.

Um diese unterschiedlichen Hürden zu meistern, brauchen die Betreuerinnen und Betreuer, die in einer Jugendfeuerwehr mitwirken, eine gute Ausbildung. Diese hatten kürzlich 20 Feuerwehrfrauen- und Männer aus dem ganzen Ostalbkreis, darunter 12 an-gehende Jugendleiter aus den Gmünder Abteilungen Innenstadt, Wetzgau, Bettringen, Hussenhofen, Bargau und Lindach, bei einem zweiten 40-stündigen Jugendgruppenleiterlehrgang in diesem Jahr im Heubacher Feuerwehrgerätehaus erhalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den dadurch erlassenen Beschränkungen zum Infektionsschutz war für die sechs Ausbilder Improvisationstalent gefragt. Der Lehrgang, der sich normalerweise über zwei Wochenenden erstreckt, musste erneut auf verschiedene Tage aufgeteilt werden. Neben Unterrichtsstunden die zu Hause via Videokonferenzsystem mitverfolgt werden konnten, trafen sich die Teilnehmer auch an drei Tagen im Präsenzunterricht.

Dabei wurden Grundlagen der Gruppenpädagogik, des Rollenverständnisses, der

Lebenswelten von Kindern- und Jugendlichen sowie rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen in den Blick genommen.
In den Jugendfeuerwehren erleben die Kinder- und Jugendlichen allgemeine Jugendarbeit. So finden Sportturniere, Umweltschutzaktionen, Ausflüge und Zeltlager einen Platz im Dienstplan. Die feuerwehrtechnische Ausbildung ist ein weiterer Grundbestandteil. Hier erlangen die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Grundkenntnisse über feuerwehrtechnische Geräte und über die breitgefächerte Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Dieses geschieht in der überwiegend praktischen Ausbildung, aber auch in theoretischen Unterrichten.



Ausflug nach Tripsdrill – Spaß und Freude im Erlebnispark

Was für ein toller Tag – strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter bei den Jugendlichen und Betreuern der teilnehmenden Gmünder Jugendfeuerwehrgruppen. Am 18.09.2021 war es nach einer Corona-Pause 2020 wieder soweit! Die Kreisjugendfeuerwehr veranstaltete ihren alljährlichen Ausflug.
Diesmal ging es zum Jugendaktionstag der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in den Erlebnispark Tripsdrill.
Bei perfektem Wetter machten sich insgesamt 194 Teilnehmer aus dem gesamten Ostalbkreis, darunter 53 Jugendliche und Betreuer der Gesamtjugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd, auf den Weg nach Cleebronn.
Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg präsentierte sich auf einer großen Aktionsmeile den Parkbesuchern und vermittelte die „Faszination Feuerwehr". Neben einer großen Fahrzeug- und Geräteausstellung und Brandvorführungen konnten die Besucher das Experimentarium der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg entdecken und erleben, wie es als Feuerwehrmann oder -frau ist, einen verrauchten Raum nach

vermissten Personen absuchen zu müssen.
Der Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill war für Groß und Klein ein erlebnisreicher und gelungener Tag.



Restart 2.0 nach den Sommerferien: Leben in und mit der Lage

Lange mussten wir warten, aber dann, nach den Sommerferien konnte die Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd wieder fast normal mit dem Übungsbetrieb starten.
Da weiterhin alles dynamisch bleibt und angepasst an die aktuelle Situation erfolgen muss, gibt es verschiedene Regelungen für verschiedene Situationen. Nachdem in der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg die Inzidenzstufen entfallen sind, wurde daraufhin auch die CoronaVO in der Jugendarbeit angepasst.
Die Jugendarbeit hat mit dem bereits zweiten Lockdown eine harte Zeit hinter sich. Allmählich und vorerst normalisierte sich das Leben wieder und Jugendarbeit ist nicht nur online, sondern in festen Gruppengrößen und einer Testpflicht im Jugendfeuerwehrdienst und entsprechendem Hygienekonzept in Präsenz möglich.
In der Präsenz wird das Feuerwehrhaus wieder ein Ort um Freunde zu treffen, Lernen und Spaß zu haben. Die Betreu-

er und Betreuerinnen der Kinder- und Jugendfeuerwehr bieten vielfältige Angebote für die Kleinen und Großen an.
Berichte Andreas Anklam

JF-Gruppe Lindach

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr aus Lindach



Auch für die Lindacher Jugendfeuerwehr begann das Jahr 2021 voller Herausforderungen. Das Übungsjahr startete ausschließlich virtuell. Im Lindacher „Online-Studio" konnten zahlreiche spannende Theorie -Übungen, Brandschutz-Quizze sowie Planübungen abgehalten werden. Nach der anfänglichen Eingewöhnungsphase für diese neue Übungsform sind die Jugendliche und Betreuer zu regelrechten „Online-Experten" geworden.
Nach den Pfingstferien konnte wieder in Präsenz geübt werden. Nach der langen Zeit ohne persönlichen Kontakt der Jugendlichen und Betreuer wurden in den ersten Übungen vor allem Teambuilding und Gruppenübungen abgehalten. So konnten auch die neuen Mitglieder der JFW die Gruppe kennenlernen.
Bei zahlreichen Übungen zu den Themen Löschen, Funken, Technische Hilfeleistung, erste Hilfe sowie das Retten aus Höhen und Tiefen kam Spaß und Aktion ebenfalls nicht zu kurz. Die Jugendlichen waren zu jederzeit zahlreich mit Begeisterung dabei.
Die Jugendfeuerwehr Lindach besteht zurzeit aus 13 Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 15 Jahre, darunter 5 Mädchen.
Aktuell leiten vier Betreuer die Jungendfeuerwehr Lindach, welche im Wechsel die Übungsabende veranstalten. Drei der Betreuer haben 2021 erfolgreich den Jungendgruppenleiterlehrgang absolviert.
Simon Kolb

JF-Gruppe Großdeinbach

Filmdreh, Gruppenbild

Anlässlich des 50 jährigen bestehens der Jugendfeuerwehr Schwäbisch Gmünd drehte die Jugendfeuerwehr Großdeinbach ein kleines Video. Dieses konnten wir Dank schönem Wetter am Wasserturm drehen. Unterstützt wurden wir dabei durch eine Drohne. In diesem Zuge machten wir gleich ein aktuelles Gruppenbild.



Pool abpumpen



Fast schon zur Tradition ist es geworden, den Pool unseres Pfarrers im Herbst abzupumpen. Dabei lernten und übten wir den Umgang mit unseren neuen Tauchpumpen und Wassersaugern. Zum Dank spendierte uns die Pfarrerfamilie leckere Getränke.

Skyparkbesuch

Zum Start in das 2. Halbjahr ging die Jugendfeuerwehr Großdeinbach in den Skypark im Himmelsgarten Wetzgau. Um in den Skypark zu kommen, nutzten die Jugendlichen bei schönem Wetter die Fahrräder. Im Skypark angekommen stürzten sich die Jugendlichen waghalsig auf die verschiedenen Parkurs. Nach einem langen und anstrengenden Tag stärkten wir uns noch an der Schenke mit leckeren Gerichten und Getränken.





Übungen 2021

In diesem Jahr konnten wir trotz Corona einen regelmäßigen Übungsbetrieb abhalten. Die Übungen wurden, sofern die Witterung es zuließ im Freien abgehalten. Neben unserem allzeit beliebten Funkspiel, konnten wir auch mit unseren neuen Geräten diverse Übungen durchführen.





Geburtstagsgrüße für:



Blei, Franz - Bettringen	90 Jahre
Ubl, Franz - Straßdorf	90 Jahre
Bundschu, Hermann - Bargau	80 Jahre
Bundschuh, Otto - Bettringen	80 Jahre
Rieg, Karl - Bargau	80 Jahre
Hummel, Siegfried - Straßdorf	80 Jahre
Elser, Dieter - Innenstadt	70 Jahre
Funk, Martin - Großdeinbach	70 Jahre
Klein, Eugen -Bargau	70 Jahre
Maier, Günther - Großdeinbach	70 Jahre
Burkhardtsmaier, Martin - Bettringen	60 Jahre
Funk, Matthias - Straßdorf	60 Jahre
Kuhnert, Hans-Jörg - Innenstadt	60 Jahre
Peischl, Werner - Innenstadt	60 Jahre
Westhauser, Franz - Innenstadt	60 Jahre
Wurth, Manfred - Rechberg	60 Jahre
Blessing, Michael - Bettringen	50 Jahre
Bundschuh, Carmen - Wetzgau	50 Jahre
Gentner, Peter - Weiler	50 Jahre
Grünauer, Bruno - Weiler	50 Jahre
Nagel, Harald - Degenfeld	50 Jahre
Napolitano, Michele - Innenstadt	50 Jahre
Predan, Daniel - Bettringen	50 Jahre
Seitzer, Bruno - Bettringen	50 Jahre
Stegmaier, Stefan - Großdeinbach	50 Jahre
Weingart, Rolf - Lindach	50 Jahre
Bernhard, Tanja - Innenstadt	40 Jahre
Biekert, Uwe - Großdeinbach	40 Jahre
Kiesle, Christoph - Bettringen	40 Jahre
Klein, Philipp - Rechberg	40 Jahre
Schill, Stefan - Bettringen	40 Jahre
Stadelmaier, Alexander - Straßdorf	40 Jahre
Barth, Patrick - Innnenstadt	30 Jahre
Frank, Florian - Bargau	30 Jahre
Grupp, Patrick - Weiler	30 Jahre
Kling, Christian - Innenstadt	30 Jahre
Mangold, Mario - Weiler	30 Jahre
Mayer, Felix - Bargau	30 Jahre
Merz, Moritz - Weiler	30 Jahre
Schamberger, Sina - Innenstadt	30 Jahre

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch

Den Bund fürs Leben  **haben geschlossen:**

Sabrina und Steffen Kölz - Innenstadt und Bargau
Mäggy und Raphael Fuchs - Innenstadt
Theresa und Marius Strasser - Innenstadt
Jana und Fabian Stegmaier - Bettringen
Florian und Nadine Frank - Bargau
Caro und Simon Boguschewski - Bargau
Franziska und Tim Nagel - Großdeinbach
Katharina und Renè Zolynski - Rechberg

Unsere neuen  **Erdenbürger:**

Ella Sofie, Tochter von Max und Selina Schambberger - Innenstadt
Milena Alisa, Tochter von Raphael und Mäggy Fuchs - Innenstadt
Klara Sofie, Tochter von Florian und Nadine Frank - Bargau
Fina, Tochter von Simon und Caro Boguschewski - Bargau
Alexander, Sohn von Moritz und Sabrina Bader - Weiler
Marina, Tochter von Andreas Ziller und Beate - Degenfeld
Johanna-Marie, Tochter von Jörg und Christina Nagel - Degenfeld
Elena, Tochter von Maximilian Funk und Vanessa Scherrenbacher - Lindach
Chris, Sohn von Robert und Kulia Bühner - Lindach
Erik Alexander, Sohn von Manuel und Kristina Saur - Großdeinbach
Sophia Elisabeth, Tochter von Tim und Franziska Nagel - Großdeinbach
Lino Max, Sohn von Felix und Carmen Bader - Straßdorf
Leo, Sohn von Stefan und Ramona Nuding - Rechberg

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch





Vorraussichtliche Termine 2022

16. Juni	Gartenfest Reitprechts Abt. Straßdorf
23./24. Juli	Sommerfest am Gerätehaus Abt. Straßdorf
23./24. Juli	Feuerwehrhock Degenfeld



Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN" wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Informationen unter: **www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de**

Impressum:
Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de
Druck: fischer druck Herlikofen
Weihnachts-Fotos: Alexander Trautmann, Günther Elser, Peter Haag